Inhaltsangabe

Willkommen im Handbuch der Davis Vehicle Management Software!

Dieses Handbuch wird Sie durch die verschiedenen Optionen im Hauptmenü führen. Es wird davon ausgegangen, daß Sie das DriveRight und die Software erfolgreich installiert haben und sich mit Windows auskennen. Ist dies nicht der Fall, raten wir Ihnen zuerst ein Windows-Handbuch zu studieren.

Das Hauptmenü zeigt unter anderem ein kleines Globus-Symbol. Klicken Sie auf dieses Symbol und wählen Sie erst die gewünschte Sprache für das Programm.

Das Hauptfenster zeigt folgende Optionen: Datei, Setup, DriveRight, Datenbank, Berichte, Diagramm, und Hilfe. Detaillierte Informationen über die genaue Funktion dieser Optionen werden nachstehend beschrieben.

1 Datei

Mit den Optionen im Menü Datei können Sie Daten importieren, exportieren, ausdrucken und die Daten auf dem Bildschirm löschen, sobald ein Bericht angezeigt wird. Außerdem können Sie mit dieser Option die Druckereinstellungen definieren und das Programm beenden.

1.1 Sicherungskopie

Mit der Option Sicherungskopie können Sie schnell eine Kopie aller Ihrer wichtigen Datenbanktabellen machen. Wenn Sie die Taste Sicherungskopie drücken, schreibt das Programm eine Kopie Ihrer Tabellen in das Unterverzeichnis Sicherungskopien. Das Standardverzeichnis für Sicherungskopien heißt "Backup" und befindet sich in Ihrem Programmverzeichnis. Das Installationsprogramm erstellt dieses Verzeichnis für Sie. Falls möglich, sollten Sie zeitweilig auch Sicherungskopien in ein anderes Laufwerk kopieren, so daß Sie noch eine Kopie haben, wenn die Festplatte kaputt geht. Wenn Sie einstellen wollen, von welchen Tabellen Sicherungskopien erstellt werden sollen, können Sie die Datei BACKUP.LST in Ihrem Programmverzeichnis anpassen. BACKUP.LST ist eine Textdatei, die Sie im Notizblock von Windows anpassen können.

Um eine Sicherungskopie erstellen zu können, wählen Sie Sicherungskopie im Menü Datei und drücken Sie die Taste Sicherungskopie. Sie können das Erstellen der Sicherungskopie abbrechen, indem Sie die Taste Abbrechen oder die Taste ESC drücken. Wenn Sie den Vorgang abbrechen, gehen vorher erstellte Sicherungskopien von Tabellen nicht verloren.

<u>Einige wichtige Hinweise in bezug auf Sicherungskopien</u>:

1. Die Einstellung Aktiver Bereich hat keinen Einfluß darauf, welche Daten gespeichert werden.
2. Datensätze die sich bereits in Tabellen befinden, werden nicht von der Sicherungskopie überschrieben oder von ihr aktualisiert, nur fehlende Datensätze werden hinzugefügt.
3. Wenn Sie eine Sicherungskopie erstellen, werden alle Daten der vorher erstellen Sicherungskopie überschrieben. Im Allgemeinen macht dies nichts aus, weil Ihre aktuellen Tabellen diese Daten enthalten. Wenn Sie jedoch Daten aus Ihren Datenbanktabellen löschen wollen, wollen Sie vielleicht erst eine Sicherungskopie dieser Daten machen und diese an einer sicheren Stelle speichern. Wenn Sie eine Sicherungskopie der alten Daten im Standardverzeichnis für Sicherungskopien aufbewahren, wird die nächste Sicherungskopie die alten Daten überschreiben, also gehen sie verloren. Achten Sie darauf, daß die Option Sicherungskopie nur eine Kopie der aktuellen Tabellen erstellt, und sobald Sie Daten aus Ihren Tabellen löschen, um die Programmleistungen zu verbessern, kann es passieren, daß Sie die Sicherungskopie der vorher erstellten Daten überschreiben. Wenn Sie Daten aus Ihren Tabellen löschen wollen, die Sie später noch hervor bringen wollen, müssen Sie die Sicherungskopie in einem anderen als dem Standardverzeichnis speichern. Bevor Sie zum Beispiel alle Fahrtdaten von 1998 löschen, machen Sie erst eine Sicherungskopie und speichern Sie diese in einem Verzeichnis mit Namen 1998. Später können Sie dann diese Daten wieder zurücksetzen.

1.2 Zurücksetzen

Sie können Daten, von denen Sie eine Sicherungskopie erstellt haben, mit der Option Zurücksetzen

zurücksetzen. Sicherungskopien haben alle die Extension ".BAK". Der Tabellenname der mit einer bestimmten Sicherungskopie übereinstimmt, kann gefunden werden, indem Sie die Extension .BAK von der Extension .DB ersetzen. Sie können das Erstellen der Sicherungskopie abbrechen, indem Sie die Taste Abbrechen oder die Taste ESC drücken.

<u>Bemerkung</u>: Die Einstellung Aktiver Bereich hat keinen Einfluß darauf, was zurückgesetzt wird. Sie beeinflußt jedoch, welche Daten angezeigt werden, da es passieren kann, daß sich einige der zurückgesetzten Daten außerhalb des Aktiven Bereichs befinden.

1.3 Daten importieren (Datei|Importieren|<Datenbank>...)

Daten können entweder in die Programmfenster eingegeben werden, oder mittels der Option Importieren. Mit dieser Option importieren Sie ein ganzes Datenpaket aus einer ASCII-Datei in eine Datenbank.

Daten importieren Sie wie folgt:

1. Selektieren Sie Datei|Importieren|<Datenbank>...
2. Selektieren Sie den Datentyp, den Sie importieren möchten (Fahrten, Fahrzeuge, Fahrer, Kostenarten, usw.).
3. Geben Sie den Weg an (z.B. c:\imp.txt) oder selektieren Sie die Datei mittels der Taste Datei selektieren.
4. Geben Sie gegebenenfalls an, daß es sich hier um eine Datei mit Textfeldern zwischen Anführungszeichen handelt.
5. Überprüfen Sie anschließend mit der Taste Vorkontrolle, ob die zu importierenden Daten in Ordnung sind. Falls dies der Fall ist, klicken Sie dann auf die OK-Taste, um das Importieren der Daten zur Datenbank zu starten.

Tip: Wenn Sie nicht wissen, welche Struktur die zu importierende Datei haben sollte, können Sie eine Exportdatei mittels Datei|Exportieren... erstellen. Wenn die Exportdatei das gewünschte Layout besitzt, sind die Daten in der Importdatei in Ordnung.1.2 Daten exportieren (Datei|Exportieren|<Datenbank>...)

1.3.1 DOS-DriveRight-Daten importieren

Sie können gespeicherte Daten mit der alten DOS-Version der DriveRight-Software mit dem Befehl Datei|Importieren|DOS-Daten... importieren.

<u>Das Fenster DOS-Daten importieren enthält folgende Felder</u>:

1. Im Feld DriveRight-Modell wählen Sie das DriveRight-Modell, das die Daten generiert hat.
2. Im Feld Altes Programmverz. Geben Sie den vollständigen Verzeichnisnamen des alten Programmverzeichnisses ein. Sie können das alte Programmverzeichnis auch mit der Taste Blättern suchen. Wenn Sie das richtige Verzeichnis gefunden haben, sollte Ihr Zielverzeichnis oben am Anfang des Listenfeldes offen sein, mit darin allen zur Verfügung stehenden Fahrzeugen als geschlossene Unterverzeichnisse aufgelistet.
3. Im Feld Startnummer Fahrerkode registriert das Programm die Daten des Fahrzeugs und die des Fahrers getrennt. Jeder Fahrer hat jetzt eine einzigartige Nummer, die Fahrerkode genannt wird. Das Programm weist diese Nummern aufeinanderfolgend zu, es fängt dabei mit der Nummer an, die Sie hier eingeben.

Nachdem Sie die obenstehenden Daten eingegeben haben, drücken Sie die Taste Importieren und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Programm wird für jedes Fahrzeug des alten Programms ein neues Fahrzeug hinzufügen. Falls das Fahrzeug bereits vorhanden ist, besteht die Möglichkeit mehr Daten diesem vorhandenen Fahrzeug hinzuzufügen oder ein neues Fahrzeug zu erstellen und die Daten diesem Fahrzeug hinzuzufügen. Sobald ein neues Fahrzeug hinzugefügt

***<u>Bemerkung</u>*: Die Voreinstellungen des alten Programms (Einheiten, Datum, Zeit und Währung) werden nicht übertragen.**

Bei der DriveRight 130AL und der DriveRight 100 wird außer der Übertragung der "Tagesdaten" auch ein Fahrtdatensatz für jeden Tag erstellt, so daß Sie die Vorteile der Fahrtberichtfunktionen des Programms noch weiter ausnutzen können.

1.4 Exportieren

Sie können die Daten aus einer Datenbank auch in eine Datei exportieren. Dateien können benutzt werden, um Informationen unter Kollegen auszutauschen. Sie könnten ihnen zum Beispiel eine Kopie Ihrer Kundendatei geben.

Daten exportieren Sie wie folgt:

1. Selektieren Sie Datei|Exportieren|<Datenbank>...
2. Selektieren Sie die Daten, die Sie exportieren möchten (Fahrzeuge, Kunden usw.) in der <Datenbank>.
3. Geben Sie den Namen der zu exportierenden Datei ein.
4. Geben Sie gegebenenfalls an, daß es sich hier um eine Datei mit Textfeldern zwischen Anführungszeichen handelt..
5. Benutzen Sie die Option Ausgabefilter einstellen, um die zu exportierenden Daten anzugeben.
6. Wenn Sie wünschen, können Sie die Datei betrachten, indem Sie die Taste Blättern drücken.
7. Klicken Sie auf die Taste OK, um die Funktion zu aktivieren. Die Daten werden nun in die Exportdatei plaziert.

1.5 Voreinstellungen

1.5.1 Sprache

Sie können die von Ihnen gewünschte Sprache wählen. Alle Menüs, Tips in der Symbolleiste, Dialogfelder, Berichte und Graphiken werden in dieser Sprache automatisch angezeigt. Sie können aus folgenden Sprachen wählen:

- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Spanisch
- Niederländisch
- Schwedisch

1.5.2 Einheiten (Datei|Voreinstellungen|Einheiten...)

Dieses Fenster enthält verschiedene Optionen:

- <u>Einheitsmodus</u>

  Mit dieser Option geben Sie die Einheiten an, in denen die Entfernung und die Geschwindigkeit im Programm angegeben werden.

Mit dieser Option geben Sie das Datumformat einschließlich Trennzeichen und Vorlaufnull an, das in dem Programm benutzt wird. Jedes Datum, daß Sie in das Programm eingeben, muß im von Ihnen definierten Format erscheinen.

- Zeitmodus

  Mit dieser Option geben Sie das Zeitformat an, das im Programm benutzt wird (24 Stunden oder AM/PM). Jede Zeit, die Sie in das Programm eingeben, muß in dem im Beispiel gezeigten Format angezeigt werden.

- Währung

  Mit dieser Option geben Sie die bevorzugte Währung an. Falls Ihre Währung nicht in der Liste vorkommt, geben Sie die Abkürzung der Währung ein.

1.5.3 Ausleseoptionen… (Datei|Voreinstellungen|Ausleseoptionen...)

- Datum/Uhrzeit nach jeder Auslesung synchronisieren

  Mit dieser Option wird das DriveRight nach jeder Auslesung automatisch auf die Zeit und das Datum Ihres PCs eingestellt. Überprüfen Sie regelmäßig, ob Zeit und Datum Ihres PCs noch stimmen.

- Unfalldaten nach jeder Auslesung registrieren

  Mit dieser Option werden eventuelle Unfalldaten in den Datensätzen gespeichert (nur bei DriveRight-Modellen mit Unfalldatenregistrierung).

- DriveRight-Kode (nur bei DriveRight Trip 500) benutzen als:

  - Lokationskode
  - Fahrerkode(Standardeinstellung)

Beim DriveRight Trip 500 können Sie einen Fahrerkode eingeben. Wenn, jedoch nur ein Fahrer das Fahrzeug benutzt, kann der Fahrerkode auch als Lokationskode benutzt werden. Mit der Option Setup|Fahrten|Adressen können Sie einen Lokationskode für jede Adresse eingeben. Am Anfang einer Fahrt geben Sie den Lokationskode im DriveRight ein. Danach zeigt das Programm während des Auslesens des DriveRight das Ziel jeder Fahrt an. Diese Funktion steht nur beim DriveRight Trip 500 zur Verfügung.

Alle gewählten Optionen werden sofort vom Programm aktiviert.

1.5.4 Automatische Funktionauswahl… (Datei|Voreinstellungen|Automatische Funktionsauswahl...)

- Automatisch Von/Nach

  Mit dieser Option geben Sie an, daß die Zieladresse einer Fahrt automatisch die Anfangsadresse der nächsten Fahrt ist.

- Automatisch Satz überarbeiten

  Jedes Fenster, in das Daten eingegeben werden, besitzt eine Update-Taste. Wenn Sie auf diese Taste klicken, werden Ihre überarbeiteten Daten gespeichert. Sie können diese Funktion automatisieren, indem Sie die Option Automatisch Satz überarbeiten aktivieren. Alle Updates werden dann automatisch gespeichert.

Beim Auslesen oder Anpassen von Daten werden die Km-Stände der betreffenden Fahrzeuge automatisch erneut berechnet. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.

Alle gewählten Optionen werden sofort vom Programm aktiviert.

1.6 Ausdrucken (Datei|Ausdrucken...)

Selektieren Sie diese Option, nachdem Sie einen Bericht generiert haben. Wenn ein Bericht generiert wurde, erscheint er auf dem Bildschirm. Mit dieser Option können Sie diesen Bericht mit einem Drucker Ihrer Wahl ausdrucken. Es steht übrigens auch ein Druckersymbol in der Hautpmenüzeile zur Verfügung.

1.7 Drucker-Setup (Datei|Drucker-Setup...)

Mit dieser Option können Sie den Drucker für Windows-Applikationen einstellen. Weil dies eine allgemeine Windows-Option ist, ist die Sprache dieses Dialogfeldes dieselbe wie die Ihrer Windows-Version.

1.8 Bildschirm löschen (Datei|Löschen…)

Mit dieser Option löschen Sie den Bildschirm, nachdem ein Bericht angezeigt wurde. Es empfiehlt sich, den Bildschirm zu löschen, wenn Diagramme angezeigt werden, denn diese erfordern eine Menge Speicher Ihrer VGA-Karte. Sie können dann nur langsam zwischen verschiedenen Fenster wechseln.

1.9 Ende (Datei|Ende)

Mit dieser Option beenden Sie das Programm und kehren Sie in Windows zurück.

2 Setup

2.1 Serielle Schnittstelle… (Setup|Serielle Schnittstelle...)

Kommunikation zwischen PC und DriveRight

Um das DriveRight mit Ihrem PC kommunizieren zu lassen, muß eine serielle Schnittstelle selektiert werden.

1. Mit der Option Setup|Serielle Schnittstelle können Sie die serielle Schnittstelle auswählen, an die das DriveRight angeschlossen ist. Achten Sie darauf, daß das DriveRight eingeschaltet ist und auf der Anzeige CURRENT zu sehen ist.
2. Wenn Sie nicht wissen, welche Schnittstelle Sie wählen sollen, wählen Sie Automatische Selektion. Das Programm wird dann automatisch die zur Verfügung stehende serielle Schnittstelle selektieren.
3. Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, kann der Netzwerkverwalter Ihnen bei der Auswahl der richtigen seriellen Schnittstelle helfen. Falls die automatische Selektion scheitert, können Sie versuchen, die richtige serielle Schnittstelle von Hand einzustellen.

2.2 Organisationsstruktur

Das Definieren und Zuweisen von Fahrern und Fahrzeugen über die Organisationsstruktur ist ein integraler Teil der Koordination und Analyse von Daten eines großen und komplizierten Fuhrparks. Diese Programm wurde dazu entwickelt, um Berichte über den Fahrzeuggebrauch in verschiedenen Bereichen, sowohl funktionell als auch geographisch, für große Organisationen zu erstellen. Bevor Sie die Möglichkeiten der Organisationsstruktur benutzen können, müssen Sie erst die Organisationsstruktur mit der Option Setup|Organisationsstruktur... definieren. Sobald die Organisationsstruktur (drei Niveaus) definiert wurde, und Fahrer und Fahrzeuge bestimmten Abteilungen der Organisation (Kombinationen von Niveau 1, Niveau 2 und Niveau 3) zugewiesen wurden, können Sie Strukturberichte erstellen lassen.

***Bemerkung*: In der Organisationsstruktur können maximal drei Niveaus definiert werden. Die meisten Fuhrparks sind jedoch wahrscheinlich in weniger als drei Niveaus unterteilt. Daher muß die Programmstruktur dann angepaßt werden. Wenn das Unternehmen nur in ein oder zwei Niveaus unterteilt ist, müssen die restlichen Niveaus als "N/A" oder "Unbenutzt" definiert werden, so daß das Programm den Bericht trotzdem mit frei Niveaus erstellen kann. Das erste leere Niveau ist dann Niveau 1, dann folgt Niveau 2, falls erforderlich.**

***Wichtig*: Das Generieren der Strukturdaten geschieht anhand der Fahrt- und Tagesdaten. Die Teile der Organisationsstruktur die in den Berichten angezeigt werden, betreffen nur die Kombinationen der drei Niveaus den Fahrer, Fahrzeuge und Fahrten in der gewählten Berichtzeitspanne zugewiesen wurden.**

Das Definieren der Organisationsstruktur beginnt mit dem Zeichnen einer Baumstruktur, wobei das Unternehmen oben an der Spitze steht, danach folgen die entsprechenden Unterniveaus bis hin zu dem individuellen Fahrerniveau.

Ein Beispiel der zu definierenden Niveaus:

Niveaus	Org. ABC	Org. MNO	Org. XYZ
Niveau 1	Branche	Region	(Unbenutzt oder N/A)
Niveau 2	Division	Betrieb	Land
Niveau 3	Gruppe	Abteilung	Abteilung

Jede Definition ist erlaubt, bedenken Sie jedoch immer, daß Niveau 1 das höchste Niveau ist, gefolgt von Niveau2 und 3, und, daß alle Niveaus einen Namen bekommen müssen, auch, wenn sie nicht benutzt werden.

Beispiel einer Organisationsstruktur: ***World Wide, Inc.***

World Wide, Inc. (WWI) operiert weltweit und hat vier Basisniederlassungen: Venezuela, Dubai, Nigeria und Australien. In jedem Land befinden sich zwei Tochterdivisionen: Exploration und Bohren. Jede Division hat außerdem eine Technische Abteilung und eine Vetriebsabteilung.

In diesem Beispiel wird das Programm von dem Fuhrparkmanager benutzt, der sowohl für die Technische Abteilung als auch für die Vertriebsabteilung in der Division Exploration in Venezuela zuständig ist.

Zuerst definieren Sie die Organisationsstruktur des Unternehmens mit der Option Setup|Organisationsstruktur... In diesem Beispiel ist der Name der Organisation "World Wide, Inc.". Niveau 1 wird Land genannt, Niveau 2 wird Division genannt, und Niveau 3, das niedrigste Niveau, wird Abteilung genannt.

Anschließend geben Sie die Namen für die Felder in jedem Niveau ein. In diesem Beispiel können "Venezuela", "Dubai", "Nigeria", und "Australien" in Niveau 1 eingegeben werden. "Exploration" und "Bohren" in Niveau 2, und "Technische Abteilung" und "Vertriebsabteilung" in Niveau 3.

Weisen Sie jedem Niveau eine einzigartige Ziffer zu. Achten Sie darauf, daß die Beschreibungen und Ziffern von einer Person registriert werden und einzigartig in der ganzen Organisation sind. Wenn dies nicht der Fall ist, werden die Informationen nicht zuverlässig sein, sobald sie an höhere Niveau übertragen werden. In diesem Beispiel wird der Vertriebsabteilung die Ziffer 1 zugewiesen.

Anschließend weisen Sie jedem Fahrer und jedem Fahrzeug eine einzigartige Niveaukombination zu. Da Sie für die Vertriebsabteilung und die Technische Abteilung zuständig sind, werden Sie Fahrer definieren, die zu folgenden Abteilungen gehören:

Venezuela, Exploration, Vertriebsabteilung
Venezuela, Exploration, Technische Abteilung

(Sie können Fahrer mit Setup|Fahrer|Fahrer hinzufügen/löschen/aktualisieren und Fahrzeuge mit Setup|Fahrzeuge hinzufügen/löschen/aktualisieren)

Nachdem Sie die obenstehenden Einstellungen definiert haben, können Sie direkt zu den spezifischen Berichtfunktionen übergehen und Strukturdaten berechnen wählen. Wenn Sie zu den Berichtfunktionen übergehen wollen, wird das Programm Sie darüber informieren, daß die Strukturdaten nicht up-to-date sind und wird Sie fragen, ob Sie sie generieren wollen.

Um einen Bericht der ganzen Organisationsstruktur und dessen Niveaus (Land/Division/Abteilung) ausdrucken zu können, benutzen Sie die Option Berichte |Strukturbericht|<Berichtfunktion>... In Abhängigkeit des Berichts den Sie gewählt haben, können Sie Einzelheiten über jeden Fahrer oder jedes Fahrzeugs des Fuhrparks sowie eine Übersicht aller Niveaus der Organisation betrachten.

Sobald die gewünschte Berichtfunktion gewählt wurde, wird die Organisationsstruktur in drei Spalten angezeigt. Ein Bericht kann auf vielerlei Art und Weise erstellt werden. In diesem Beispiel wird folgendes angezeigt:

Venezuela	Exploration	Vertriebsabteilung
		Technische Abteilung

Wichtig: Nur die von Ihnen selektierten Elemente werden ausgedruckt und in höheren Niveaus gesammelt werden. Dies bedeutet, daß, wenn ein Niveau (z. B. Betrieb) nicht selektiert wurde, keine Gesamtzeile im Bericht vorkommt, in der die Daten der selektierten Unterniveaus (Abteilungen) enthalten sind.

Um den Bericht Ihren Wünschen anpassen zu können, können zusätzliche Optionen eingestellt werden:

<u>Datumbereich</u>

Der Zeitraum (pro Monat), auf dem der Bericht beruhen soll .

<u>Ordnen</u>

Selektion ordnen in Die Bewertung, die Entfernung, der Fahrer, das Fahrzeug, usw., die bei der Sortierung benutzt werden

<u>Strukturdaten an höhere Niveaus übertragen</u>

Meistens erstellen die Betriebe ihre eigenen Strukturdaten ihres Wagenparks und schicken diese Informationen an ein höheres Niveau in der Organisation. Dies geschieht, indem sie die Daten exportieren (oder importieren).

Selektieren Sie die Option Datei|Exportieren|Strukturdaten.... Bevor das Programm einen Datensatz generieren kann, überprüft es erst, ob die zur Verfügung stehenden Daten den Daten im Programm entsprechen. Ist dies nicht der Fall, wird das Programm Sie fragen, ob die Strukturdaten synchronisiert werden sollen. Wir raten Ihnen, dies auf jeden Fall zu tun. Es besteht auch die Möglichkeit, einen up-to-date Datensatz mit der Option Datenbank|Wartung|Strukturzusammenfassung... zu erstellen.

Sobald die Exportdatei erstellt ist, senden Sie sie mit Ihren eigenen Mitteln an die verantwortliche Person auf einem höheren Niveau. Diese Person importiert die Datensätze aller Unterniveaus und generiert Berichte über die ganze Organisation.

Eine Datensatz enthält fünf (5) Dateien die an das nächste Niveau übertragen werden:

<Ihr Dateiname >.001
< Ihr Dateiname >.002
< Ihr Dateiname >.003

2.3 Fahrer

2.3.1 Fahrer hinzufügen/löschen/aktualisieren

Mit dieser Option können alle Fahrer eines Unternehmens mit einem Fahrerkode spezifiziert werden (diese Option steht nur bei der DriveRight Trip 500AL zur Verfügung). Der Fahrer gibt seinen Fahrerkode ein bevor eine Fahrt anfängt und der Kode wird zusammen mit den Fahrtdaten in der Trip 500AL gespeichert. Wenn die Daten ausgelesen werden, bestimmt die Software den Fahrer für jede Fahrt anhand des Fahrerkodes.

- Fügen Sie einen Fahrer mit der Taste Hinzufügen zu. Das Programm wird einen leeren Fahrerdatensatz erstellen, in dem Sie Fahrerdaten eingeben können.
- Blättern Sie mit den Tasten Erster, Voriger, Nächster und Letzter durch die vorhandenen Fahrerdaten (um beispielsweise einen bestimmten Fahrer zu finden).
- Um einen Fahrer zu löschen, drücken Sie die Taste Löschen. Das Programm wird Sie fragen das Löschen zu bestätigen. Die Daten dieses Fahrers werden nicht gelöscht.
- Nachdem Sie Fahrerdaten bearbeitet haben, drücken Sie die Taste Update, um die bearbeiteten Daten zu speichern.
- Um eine Tabelle von Fahrerdaten betrachten zu können, drücken Sie die Taste Blättern.
- Wenn Sie bestimmte Daten betrachten wollen, benutzen Sie die Taste Filter einstellen

(siehe Steuertasten)

<u>Bemerkung</u>: Sie können dem vierstelligen Fahrerkode auch eine andere Funktion zuweisen. Mit der Option Datei|Voreinstellungen|Automatische Funktionauswahl...können Sie einstellen, daß dieser Kode, der für jede Fahrt eingegeben werden kann, als Zielkode benutzt werden soll. Das Programm wird dann beim Auslesen das Ziel anstatt den Fahrer jeder Fahrt hinzufügen. Bevor Sie dies tun, sollten Sie für jeden Zielkode eine Adresse mit der Option Setup|Fahrten|Adressen... eingegeben haben.

- <u>Fahrerkode</u>

Jeder Fahrer sollte einen einzigartigen Fahrerkode bekommen.

- <u>Andere Angaben</u> (Anfangsbuchstaben, Fahrername, Adresse, Telefon, Fax, Email, usw.)

Angaben des Fahrers. Diese Felder sind optional.

- <u>Gruppenkode</u>

Sie können auch jeden Fahrer einer bestimmten Gruppe zuweisen, so daß Sie die Berichte bestimmte Fahrergruppen ausdrucken können (Beispiel: Außendienst, Vertrieb, usw.)
(Siehe Setup|Gruppendefinitionen... für weitere Informationen).

- <u>Wochenplan</u>

Um feststellen zu können, ob ein Fahrer den richtigen Fahrttyp (Geschäftlich, Privat, Wohn/Arbeit oder Anders) eingegeben hat und sich an den angegeben Zeitplan gehalten hat, kann ein dem Fahrer ein Wochenplan zugewiesen werden. Treffen Sie Ihre Wahl und aktivieren Sie das Kästchen für diese Option.
(Siehe Setup|Wochenpläne... für weitere Informationen).

- <u>Organisationsstruktur</u>

Sie können jedem Fahrer auch eine bestimmte Organisationsstruktur in drei Niveaus zuweisen (Beispiel: USA, Auto-Division, und Marketing)
(Siehe Setup|Organisationsstruktur für weitere Informationen).

2.3.2 Fahrergruppen (Setup|Fahrer|Gruppendefinitionen...)

Mit dieser Option können die Namen von Gruppen definiert werden. Wenn einmal ein Name definiert wurde, können Fahrer einer bestimmten Gruppe (Eillieferung, 24-Stundenlieferung, Wartung, usw.)

2.3.3 Fahrerpläne (Setup|Fahrer|Tagespläne...)

Mit der Taste Hinzufügen können Sie einen Tagesplan (z.B. Arbeitstag, Wochenende, Freier Tag, usw.) definieren. In einem Tagesplan definieren Sie den Fahrttyp für einen bestimmten Zeitraum.

Tagespläne können bis zu sechs verschiedene Zeiten enthalten, wobei jede Zeit von ihrem Fahrttyp beschrieben werden kann. Sie können zum Beispiel eingeben, daß von 08:00 bis 18:00 Uhr die Fahrt ‚Geschäftlich‘ sein sollte. Außerhalb dieses Zeitrahmens sind verschiedene Fahrttypen möglich, wie beispielsweise Privat.

Tagespläne müssen in Wochenplänen enthalten sein. Wenn einem Fahrer ein bestimmter Wochenplan zugewiesen wird, können Sie das Programm die Fahrtdaten überprüfen lassen. Wenn Sie dann einen derartigen Wochenplan ausdrucken, erhalten Sie eine Liste aller abweichender Fahrttypen. Auf diese Weise ist es leicht zu überprüfen, ob geschäftliche Fahrten im Wochenende oder private Fahrten während der Arbeitszeit stattgefunden haben.

2.3.4 Wochenpläne (Setup|Fahrer|Wochenpläne...)

Für jeden Fahrer kann ein Wochenplan definiert werden. Jeder Wochenplan wird mit einem Namen angegeben (z.B. Arbeitswoche, Externe Aufgaben, usw.). Für jeden Wochentag muß ein Tagesplan ausgewählt werden. Wenn Sie den Wochenplan definieren, können Sie einen zusätzlichen Tagesplan definieren, indem Sie die Taste Tagesplanbearbeitung drücken.

2.4 Fahrzeuge

2.4.1 Fahrzeuge hinzufügen/löschen/aktualisieren

Mit dieser Funktion können Sie alle Fahrzeugdaten eingeben und pflegen.

- Mit der Taste Hinzufügen können Sie ein Fahrzeug hinzufügen. Das Programm wird einen leeren Fahrzeugdatensatz erstellen, in dem Sie Fahrzeugdaten eingeben können.
- Blättern Sie mit den Tasten Erster, Voriger, Nächster und Letzter durch die vorhandenen Fahrzeugdaten (um beispielsweise ein bestimmtes Fahrzeug zu finden).
- Um ein Fahrzeug zu löschen, wählen Sie Löschen. Das Programm wird Sie fragen, das Löschen zu bestätigen. Die Daten dieses Fahrzeugs werden nicht gelöscht.
- Nachdem Sie Fahrzeugdaten bearbeitet haben, drücken Sie die Taste Update, um die bearbeiteten Daten zu speichern.
- Um eine Tabelle mit Fahrzeugdaten betrachten zu können, drücken Sie die Taste Blättern.
- Wenn Sie bestimmte Daten betrachten wollen, benutzen Sie die Taste Filter einstellen ***(siehe Steuertasten)***

Das Fenster Fahrzeuge ist in drei Sektionen unterteilt:

<u>Der obere Teil</u>

Dieser Teil enthält die Fahrerabkürzung und den Fahrernamen des Standardfahrers, der normalerweise das Fahrzeug fährt. Wenn der Fahrer seinen Kode nicht in das Kodefeld auf der DriveRight Trip 500-Anzeige eingegeben hat, wird jeder Fahrt der Standardfahrer zugewiesen.

<u>Der mittlere Teil</u>

Km-Stand zu berechnen. Wenn dieser Wert vom Km-Stand des Fahrzeugs abweicht, sollte eine Kalibrierungskontrolle durchgeführt werden. Wenn jedoch die Kalibrierung in Ordnung ist und Sie den aktuellen Km-Stand des Programms an den Km-Stand des Fahrzeugs anpassen wollen, sollte der Anfangsstand mit der Differenz zwischen Fahrzeug-Km-Stand und Km-Stand des Programms angepaßt werden. Für weitere Informationen siehe das Kapitel über Kalibrierung.

- Preis pro Meile/km

  Diese Option wird benutzt, um die Kosten von geschäftlichen Fahrten in Unkostenrechnungsberichten zusammenzuzählen. Diese Option dient dem geschäftlichen Gebrauch, um die Fahrtkosten eines Fahrers zum Kunden hin erstatten und berechnen zu können (siehe Berichte|Unkostenrechnungsbericht).

- Kosten pro Meile/km

  Diese Kostenberechnung basiert auf den Kosten der gesamten 'Kosten/Ausgaben'-Geschichte des Fahrzeugs, geteilt durch die insgesamt gefahrenen Kilometer/Meilen dieses Fahrzeugs. Damit wird angegeben wieviel Ihr Fahrzeug ungefähr pro Kilometer oder Meile kostet. (Siehe Datenbank|Kosten pro Meile/km berechnen)
  ***Bemerkung*: Der Unterschied zwischen dem Preis pro Meile /Km und den Kosten pro Meile /Km liegt darin, daß der Preis ein festgestellter Wert ist, der auf der Restitution des Finanzamts oder des Betriebs basiert. Die Kosten ist ein Wert, der aus den wirklichen Betriebskosten des Fahrzeugs hervorkommt.**

- Serviceplan

  Wählen Sie einen Serviceplan für das Fahrzeug. Dieser Plan zeigt an, wann das Fahrzeug in der Werkstatt überprüft werden soll. Sie können eine Serviceplan mit der Option Setup|Fahrzeuge|Servicepläne... eingeben.
  Sobald der eingegebene Kilometerstand erreicht wird, wird der Alarm der DriveRight Trip 500AL aktiviert als Zeichen, daß das Fahrzeug überprüft werden muß. Bei der 130AL oder der 100 müssen Sie eine Übersicht der Fahrzeuge erstellen, die überprüft werden müssen.
  ***Tip*: Wenn Sie mit einem Leasewagen arbeiten, kann der Alarm auch benutzt werden, um anzugeben, daß der Leasing-Vertrag zu Ende ist (z.B. bei 100.000 km).**

Der untere Teil

In diesem Teil können die Setup-Parameter für das DriveRight eingegeben werden. Der Inhalt dieses Teils ist bei den verschiedenen DriveRight-Modellen unterschiedlich.

- DriveRight-Kode

  Um eine korrekte Datenverarbeitung garantieren zu können, sollten Sie jedes DriveRight mit einem einmaligen Kode versehen. Mit diesem Kode können die DriveRight-Daten und ein bestimmtes Fahrzeug aneinander gekoppelt werden. Jedes Mal, wenn Daten aus dem DriveRight ausgelesen werden, sucht das Programm das Fahrzeug, an das das DriveRight gekoppelt ist.

  Das bedeutet, daß, wenn ein Fahrzeug hinzugefügt wird, diesem Fahrzeug ein neuer DriveRight-Kode zugewiesen werden muß. Sie können die Kodes anpassen, solange jedes Fahrzeug seinen einmaligen Kode behält. Dieser Kode kann eine Zahl zwischen 0 und 32767 sein. Nur Ziffern sind erlaubt (also keine Buchstaben, Leerstellen, Punkte oder andere Satzzeichen).

  ***Bemerkung*: Sie können den DriveRight-Kode überprüfen lassen, indem Sie auf die Taste Kontrolle klicken. Das Programm ließt dann alle aktuellen DriveRight-Einstellungen und zeigt Sie auf dem Bildschirm an.**

- Höchstgeschwindigkeit

  In diesem Feld geben Sie die Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug an. Wenn das Fahrzeug schneller als der angegebene Wert fährt und Sie den Alarm eingestellt haben, wird ein Alarmsignal abgegeben und die Zeit der Geschwindigkeitsüberschreitung registriert. Für weitere Informationen über Höchstgeschwindigkeit siehe das DriveRight-Handbuch.

In diesem Feld geben Sie die maximale Beschleunigung für das Fahrzeug ein. Wenn das Fahrzeug schneller als der angegebene Wert beschleunigt, wird ein Alarmsignal abgegeben und wird die Gesamtanzahl der Beschleunigungsüberschreitungen registriert. Für weitere Informationen über den Beschleunigungslimit siehe das DriveRight-Handbuch.

Oft wird ein Beschleunigungslimit von 0.30G eingestellt.

- Verzögerungslimit

In diesem Feld geben Sie die maximale Verzögerung für das Fahrzeug ein. Wenn das Fahrzeug schneller als der angegebene Wert verzögert, wird ein Alarmsignal abgegeben und werden die Zeit und Daten der Verzögerungsüberschreitung registriert. Für weitere Informationen über Verzögerungslimit siehe das DriveRight-Handbuch.

Oft wird ein Verzögerungslimit von 0.35G eingestellt.

- Kalibrierungsnummer

Diese Nummer wird an das DriveRight zugewiesen, nachdem eine Kalibrierung stattgefunden hat. Das DriveRight muß kalibriert werden, so daß die richtigen Entfernungen und Geschwindigkeiten angezeigt werden. Für weitere Informationen über das Kalibrierungsverfahren siehe das Kapitel über Kalibrierung im DriveRight-Handbuch.

- PIN-Kode

Der PIN-Kode ist ein vierstelliger Sicherheitskode für das DriveRight. Wenn jemand versucht die DriveRight-Einstellungen ohne den richtigen PIN-Kode zu ändern, wir die Eingriffsfunktion aktiviert (unrechtmäßiger Gebrauch). Daten über dieses Geschehen und die Zeit, zu der dies stattfand, werden registriert. Für weitere Informationen über dieses Thema siehe das DriveRight-Handbuch.

- Fahrtstoppzeit

In diesem Feld geben Sie die Stoppzeit für das Fahrzeug ein: wie lange die Antriebswelle des Fahrzeugs stillstehen soll, bevor eine neue Fahrt angefangen werden kann (nur bei Modellen, die Fahrtdaten speichern). Sie können ein Wert zwischen 1und 254 Minuten eingeben. Sie sollten verhindern, daß das DriveRight eine neue Fahrt generiert, wenn das Fahrzeug vor einer Ampel oder einem Eisenbahnübergang warten muß. Ein akzeptabler Wert als Fahrtstoppzeit ist 10 Minuten.

- Ausmeldezeit

Die Ausmeldezeit gibt die Zeit an, die verstreichen sollte, bevor im DriveRight der Fahrerkode auf 0000 zurückgesetzt wird. Nachdem der Fahrerkode zurückgesetzt wurde, sollte der Fahrer einen neuen Kode eingeben, um sich selbst an die aktuelle Fahrt zu koppeln. Wenn der Fahrer über die Anzeige eine Fahrt an sich selbst zuweist, und Sie den DriveRight Trip 500 benutzen, können Sie das Gerät so programmieren, daß es ein Warnsignal abgibt, sobald ein Fahrer anfängt zu fahren und der Fahrerkode noch immer auf 0000 steht. Um sich sofort Ausmelden zu können, drücken Sie die Taste Einstellen in der Anmelde-/Ausmeldeanzeige des DriveRight. Es ertönt ein Piepton und der Kode wird gelöscht, so daß ein neuer Kode eingegeben werden kann.

***Bemerkung*: Wenn Sie den Kode als Lokationskode benutzen, melden Sie sich vielleicht lieber direkt aus, wenn die Zeit bei einem Kunden kürzer ist als die Ausmeldezeit. Wenn Sie den Kode als Fahrerkode benutzen, melden Sie sich vielleicht lieber direkt aus, wenn ein Fahrerwechsel stattfindet und deshalb ein neuer Fahrerkode eingegeben werden muß.**

Wenn der Fahrerkode nicht benutzt wird (beispielsweise, wenn Sie der einzige Fahrer dieses Fahrzeugs sind), können Sie das Programm so einstellen, daß dieser vierstellige Kode als Lokationskode benutzt wird. Am Anfang einer Fahrt geben Sie einen Kode ein, der Ihr Ziel angibt. Für weitere Informationen über dieses Thema siehe das Kapitel über Fahrtdatensätze zu Steuererklärungszwecken im DriveRight-Installationshandbuch.

Mit dieser Option kann ein Warnsignal abgegeben werden, wenn ein Fahrer anfängt zu fahren, ohne sich erst über das Kodefeld im DriveRight angemeldet zu haben. Nachdem der Fahrerkode eingegeben wurde, stoppt das Signal.

- VSS-Puls

Das DriveRight Trip 500 kann direkt an den Geschwindigkeitspuls der Fahrzeugs angeschlossen werden. Wenn die DriveRight-Anzeige keine konstanten Werte anzeigt, können Sie mit der Taste VSS-Puls das aktive Pulsinstrument ändern. Falls Ihr Pulsgeber nicht in der Liste vorkommt, wählen Sie die Option Anderer Pulsgeber. Anschließend geben Sie die Anzahl Pulse pro Meile oder Kilometer mit einer dreistelligen Zahl ohne Dezimalen ein. Nach Ende dieser Funktion können Sie die neuen Werte an das DriveRight mit der Taste Einstellen übertragen.

- Einheiten

Für jedes DriveRight kann eine andere Definition der Messungseinheiten und der Anzeige gewählt werden. Für weitere Informationen siehe das Kapitel über Einheiten.

- READ, SET und CHECK (Siehe DriveRight|DriveRight einstellen)

READ - Damit werden alle Daten, einschließlich allen Einstellungen und der DriveRight-Kode aus der angeschlossenen DriveRight ausgelesen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Daten aus einer anderen DriveRight auslesen, als die die im Programm angezeigt wird. Mit dem Befehl Update kopieren Sie nämlich alle Einstellungen, einschließlich des DriveRight-Kodes zum angezeigten Fahrzeug, und könnten Sie den eigenen einzigartigen DriveRight-Kode überschreiben.

SET - Damit werden alle Einstellungen an die angeschlossene DriveRight übertragen. Benutzen zum Aktualisieren neuer DriveRights mit den dazugehörigen Kodes.

CHECK - Damit erscheint das Dialogfenster DriveRight einstellen, in dem alle aktuellen Einstellungen der angeschlossenen DriveRight zu sehen sind.

2.4.2 Kostenarten (Setup|Fahrzeuge|Kostenarten...)

An jedem Fahrzeug des Wagenparks hängen bestimmte Kosten. Um diese Kosten unterteilen zu können, können Sie verschiedene Kostenarten definieren. Sie könnten die Kosten beispielsweise unterteilen in Kosten für Kraftstoff, Versicherung, Abschreibung, usw. Mit dieser Option können Sie zu einem späteren Zeitpunkt alle betreffenden Kosten einem Fahrzeug zuweisen, so daß eine komplette Übersicht der jährlichen/monatlichen Kosten und der gefahrenen Kilometer entsteht.

Kostenarten werden auch in der Spezifikation der Servicepläne benutzt.

2.4.3 Fahrzeugkosten (Setup|Fahrzeuge|Kosten...)

Um eine Übersicht der Kosten pro Fahrzeug, pro Fahrzeuggruppe oder pro Wagenpark zu bekommen, können Sie diese Option benutzen, um die Kosten pro Fahrzeug pro Kostenart anzugeben. Erst müssen Sie die Kostenarten mit Setup|Fahrzeuge|Kostenarten... (z.B. Kraftstoff, Versicherung, Abschreibung, usw.) definieren. Klicken Sie auf die Taste Hinzufügen, um die Kosten pro Fahrzeug einzugeben. Beträge und Liter können mit 2 Dezimalen getrennt von einem Punkt eingegeben werden. Wenn mehrere Kosten für ein Fahrzeug eingegeben werden müssen, wählt das Programm automatisch dasselbe Auto wie das Auto, das auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn die Taste Hinzufügen gedrückt wird.

Mit der Option Datenbank|Wartung|Durchschnittliche Fahrzeugkosten berechnen... können Sie die wirklichen durchschnittlichen Kosten berechnen und diese an die Fahrzeugdatenbank übertragen.

- Datum
Geben Sie das aktuelle Datum an.

- Kostenkategorie
Wählen Sie die Kostenkategorie die Sie zuvor eingestellt haben.

- Fahrerkode und Kennzeichen
Wählen Sie den Fahrerkode und das Fahrzeug, denn Kosten Sie registrieren wollen.

- Erwartete Kosten
Geben Sie die zu erwartenden Kosten ein.

- Kraftstoffmenge
Geben Sie die gesamte Kraftstoffmenge ein.

- Kostenumschreibung
Geben Sie eventuelle Bemerkungen ein.

2.4.4 Servicepläne (Setup|Fahrzeuge|Servicepläne...)

Jedes Fahrzeug muß von Zeit zu Zeit einmal geprüft werden. Mit der Option Servicepläne (nur beim DriveRight Trip 500) können Sie einen Serviceplan für jeden Fahrzeugtyp eingeben, beispielsweise: ein Opel-Plan, ein Chrysler-Plan, ein Mazda-Plan usw. In diesem Fenster können Sie den Km-Stand angeben, zu dem das Fahrzeug geprüft werden sollte. Nachdem Sie den Serviceplan eingegeben haben, können Sie diesen einem Fahrzeug zuweisen und mit der Option Setup|Fahrzeuge|Hinzufügen/Löschen/Update... an den DriveRight Trip 500 übertragen. Weil das Programm so eingestellt ist, daß es nur den Km-Stand, überprüft, der an das DriveRight übertragen werden soll, je nach Höhe des aktuellen Km-Stands, brauchen Sie nur einen Serviceplan pro Fahrzeug zu definieren. Sobald der angegebene Km-Stand erreicht wird, wird ein Warnsignal im Fahrzeug abgegeben, daß den Fahrer daran erinnert sein Fahrzeug überprüfen zu lassen oder einen Termin mit seinem Servicecenter zu machen.

Pro Km-Stand sollte eine Kostenart eingegeben werden. Kostenarten können mit der Option Setup|Fahrzeuge|Kostenarten... eingegeben werden.

***Tip**: Wir raten Ihnen, vorab einen Plan für die gesamte Gebrauchszeit des Fahrzeugs zu erstellen, in dem einige Kilometerstände (Marksteine) aufgenommen sind, bei denen ein Alarm abgegeben werden soll. Jeder dieser Marksteine muß dann in dem Serviceplan mit Hilfe der Option Hinzufügen aufgenommen werden. Jeder Markstein eines bestimmten Fahrzeugs oder einer bestimmten Fahrzeuggruppe muß dieselbe Umschreibung erhalten, so daß alle Marksteine zum selben Fahrzeug kopiert werden.*

Beispiel: der Toyota-Serviceplan kann viele Marksteine enthalten für beispielsweise Reifenwechsel, Ölwechsel, Inspektionen, usw. alle mit Namen "Toyota" als Serviceplannamen. Die Marksteine für den aktuellen Kilometerstand, Reifenwechsel oder Ölwechsel können Sie als eine Kostenkategorie aufnehmen, die Sie mit der Option Setup|Fahrzeuge|Kostenkategorien... eingeben können.

Tip: Sie können diese Funktion auch benutzen, um ein Warnsignal beim DriveRight Trip 500 zu aktivieren, wenn das Fahrzeug den angegebenen Km-Stand des Leasingvertrags überschreitet.

2.5 Fahrten

2.5.1 Adressen… (Setup|Fahrten|Adressen...)

Mit dieser Option können Sie eine Liste der Kundenadressen erstellen, die regelmäßig besucht werden. Jeder Kunde sollte einen Suchnamen und einen Lokationskode erhalten. Mit dem Suchnamen können Sie ganz einfach eine Adresse an eine Fahrt koppeln, indem Sie die Fahrtdaten in der Option Datenbank|Fahrten... eingeben. Sie können außerdem Adressen importieren und exportieren. Sie können beispielsweise die gesamte Kundendatei Ihres Betriebs importieren und daraus eine Auswahl treffen.

derselben Reihenfolge stehen. Entsprechen die Exportdaten nicht diesen Regeln, so erscheint eine Meldung, daß zu viele oder zu wenig Felder vorhanden sind. Notieren Sie die erforderlichen Felder und ihre Reihenfolge mit Hilfe der Funktion Blättern im Adressenfenster und überprüfen Sie in einem Textverarbeitungsprogramm, ob die Datei das richtige Format hat.

Genau wie bei den anderen Optionen können Sie einen Filter einstellen, um Ihre Auswahl bis auf Namen und Adressen oder einen bestimmten Ort oder eine bestimmte Postleitzahl zu beschränken.

Tip: Wenn Sie einen Filter mit Postleitzahlen einstellen, erhalten Sie alle Kunden eines bestimmten Gebiets. Auf diese Weise könne Sie Besuche effizient kombinieren.

Diese Option steht auch als Symbol zur Verfügung.

Bemerkung: Der Lokationskode kann in Kombination mit dem DriveRight Trip 500 benutzt werden, um eine Fahrt an eine Zieladresse zu koppeln. Für mehr Informationen siehe das Installationshandbuch.

2.5.2 Routen… (Setup|Fahrten|Routen...)

Beim Besuchen der Kunden fährt der Fahrer oft die gleiche Route. In diesem Fenster können Sie diese Routen eingeben. Diese Funktion kann Ihnen behilflich sein, wenn Sie Fahrtdatensätze zu Steuererklärungszwecken erstellen möchten. Darin können Sie die privaten Fahrten dann von den geschäftlichen trennen und die alternativen Routen von den meist gefahrenen.

Klicken Sie auf die Taste Hinzufügen, um eine Route hinzuzufügen und den Namen der Route im Routenkodefeld einzugeben. Im Feld Route 1 bis Route 5 können Sie die Route beschreiben. Wenn Sie auf Blättern klicken, können Sie alle definierten Routen auf dem Bildschirm betrachten. Passen Sie mit der Maus die Spaltenbreite an, falls erforderlich.

2.6 Kennwort… (Setup|Kennwort...)

Verschiedene Benutzer können das Programm benutzen, ohne die Fahrzeugdaten der anderen Benutzer betrachten zu können. Wenn Sie einen neuen Fahrer eingeben wollen, werden Sie beim Starten des Programms um einen Benutzernamen und ein Kennwort gebeten.

Mit der Option Setup|Kennwort... können Sie Benutzer hinzufügen, ändern oder löschen. Der Benutzer, den Sie zuerst eingeben, wird Supervisor genannt; kontrollieren Sie das Feld Benutzertyp.

Sie können nur Benutzerdaten ändern, wenn Sie den Supervisor-Status haben. Alle anderen Benutzer können nur ihr eigenes Kennwort ändern.

Einen neuen Benutzer fügen Sie folgendermaßen zu:

1. Klicken Sie auf Hinzufügen.
2. Geben Sie den Namen des Benutzers ein (der zuerst eingegebene Name wird automatisch Supervisor)
3. Geben Sie ein Kennwort für diesen Benutzer ein.
4. Geben Sie den DriveRight-Bereich des Benutzer ein (von Kode bis Kode).
5. Geben Sie, falls erforderlich, den Namen des Fahrers ein.
6. Geben Sie die Rechte des Benutzers für jede Datenbank an.

Bemerkung:Ihr Supervisor-Kennwort ist der einzige Schlüssel zum Programm. Bewahren Sie es an

2.7 Fahrstilbewertung… (Setup|Fahrstilbewertungssetup...)

Mit dieser Option können Sie angeben, anhand welcher Faktoren die Fahrstilbewertung bestimmt werden soll und wie schwer jeder Faktor wiegen soll. In den Feldern können Sie werte eingeben für Beschleunigungen, Verzögerungen und die Überschreitungsdauer. Die Einstellungen die Sie dabei eingeben, werden benutzt in der Funktion Berichte|Fahrstilbewertungsbericht, um den Fahrstil pro Fahrer zu berechnen.

De Standardwerte jedes Faktors beträgt 1.00. Je höher dieser Wert, desto niedriger der resultierende Fahrstilwert. Unten an jedem ausgedruckten Bericht wird das gewählte Gewicht angezeigt.

***Bemerkung*: In der Formel die bei der Trip 500AL den Fahrstil berechnet, wird jeder Faktor auf 1.00 gesetzt und kann nicht geändert werden. Mittels der Standardwerte des Programms stimmt die Fahrstilbewertung in den Berichten und in der Trip 500AL überein.**

2.8 Symbole… (Setup|Symbole...)

Mit Hilfe der Symbole kann der Benutzer seine eigenen schnellen Abkürzungen im Programm benutzen. Dabei wird das Filterfeld im Fenster Symbole benutzt. Sobald ein Symbol eingegeben wurde, kann es anhand des Namens des Symbols ganz einfach benutz werden.

Beispiel:
Symbol: = April 1998
Filterumsetzung = 1.4.1998...30.4.1998
Feldkode = Datum

Einige andere Beispiele zum Eingeben von Symbolen:

Feldkode	Symbol (Umschreibung)	Filterumsetzung
Kosten	$100.00 bis $500.00	100...500
Datum	Januar 1998	01/01/98...01/30/98
Höchstgeschwindigkeit	Mehr als 100 km/h	>100
Ort	Ortsnamen die anfangen mit A bis D	<D
Fahrerkode	James Brown	0118

Sie können Symbole definieren für verschiedene Feldkodes, wie Durchschnittliche Geschwindigkeit, Fahrtdauer, Entfernung, Projektnr. , usw.

Wenn Sie eine Bericht-Option oder irgendeine andere Option wählen, in der Sie einen Filter einstellen können, wird das Pull-down-Listenfeld die definierten Symbole zeigen. Sie können das gewünschte Symbol selektieren, indem Sie darauf klicken. Wenn keine Symbole vorab definiert wurden, wird dies auch im Pull-down-Listenfeld angezeigt.

***Bemerkung*: Die Symbole müssen der Notation entsprechen, so wie sie auch in anderen Teilen der Software benutzt werden. Wenn Sie beim Einstellen eines Zeit- oder Datumfilters einer Fehlermeldung erhalten, überprüfen Sie dann, ob Sie die richtige Notation benutzt haben mit Datei|Voreinstellungen|Einheiten...**

***Tip*: Wenn für einen Feldkode viele Symbole definiert wurden, geben Sie den Anfangsbuchstaben der Umschreibung ein, um schnell durch die Liste zu blättern.**

Sie können auch mit der Taste Standardsymbole hinzufügen einige vorhandene Symbolumschreibungen hinzufügen, um schnell durch die Liste blättern zu können (Januar bis

Das Programm definiert auch automatisch Symbole für Fahrzeuge und Fahrer in dem Moment, wenn sie den Datenbanken zugefügt werden.

2.9 Host-Modus

2.9.1 Host-Modus an

In diesem Modus sollte sich Ihr Modem befinden, wenn jemand anruft, um Daten aus einem oder mehreren DriveRights auszulesen. Ein Dialogfeld erscheint, in dem angezeigt wird, daß das Modem initialisiert wird. Nach der erfolgreichen Initialisierung kann die andere Partie anrufen.Kommunikation mit dem DriveRight über ein Modem (Setup|Host-Modus|Host-Modus an)

Wenn der Host-Modus eingeschaltet ist, blockiert das Programm alle anderen Bearbeitungen.

***Tip*: Es empfiehlt sich einen Plan für Mitarbeiter aufzustellen, die nicht im Betrieb selbst arbeiten, sondern an einer anderen Stelle, nach dem sie Verbindung mit dem Host-Computer legen sollen. So können Sie beispielsweise festlegen, daß nach Büroschluß angerufen werden soll und dann der Computer im Host-Modus stehen bleibt, so daß Fahrer nicht zu einer bestimmten Zeit anrufen müssen. Sie können auch einen Computer als Host einstellen, so daß daraus regelmäßig Daten zu einem anderen Computer exportiert werden können, der diese Daten dann wieder analysieren und davon Berichte erstellen kann.**

Der Benutzer schließt das Modem an die DriveRight (auf dem Bildschirm wird CURRENT angezeigt) mittels dem Remote Download Kit (Produkt #8188, gesondert erhältlich) an.

Der Host-Modus ist eine gute geschätzte Funktion. Sie können nur so lange mit einem anderen Computer kommunizieren, so lange die DriveRight an Ihren PC angeschlossen ist. Andernfalls geht die Kommunikation verloren.

Für weitere Informationen über wie Sie ein Modem installieren müssen, um am Host-Modus teilnehmen zu können, siehe die Anweisungen, die dem Remote Download Kit beigefügt sind.

2.9.2 Host-Setup (Setup|Host-Modus|Host-Setup...)

Um mit dem DriveRight, das die Daten über ein Modem an Ihren PC überträgt, kommunizieren zu können, müssen Sie die richtige serielle Schnittstelle für das Modem selektieren. Außerdem müssen Sie das Modem Ihres PCs in den Modus Auto-Answer (automatisch beantworten) stellen, wenn angerufen wird. Für weitere Informationen über Auto-Answer siehe Ihr Modemhandbuch.

2.9.3 Setup des Abstandsmodems - mit Hyper Terminal

Das „Abstandsmodem“ ist ein externes Modem, das sich dort befindet, wo die DriveRight an den PC angeschlossen ist. Wenn der DriveRight-Benutzer Daten auslesen möchte, schließt er das Modem an seine DriveRight mit Hilfe des mitgelieferten Interface und Modemadapters an. Danach schaltet er das Modem ein, und wird das Modem den Host-Computer anrufen und das Auslesen vorbereiten. Dazu muß das Modem jedoch korrekt eingestellt sein. Folgende Anweisungen gelten ausschließlich zum manuellen Einstellen eines US Robotics Courier V. Everything-Modem zusammen mit dem Windows 95-Programm Hyper Terminal. Leider haben nicht alle Modems den gleichen Befehlsatz und funktionieren sie nicht alle gleich, wenn sie eingeschaltet werden. Wenn Sie ein anderes Modem benutzen, lesen Sie dann die nachstehenden Anweisungen und die dem Modem beigefügte Dokumentation, um festzustellen, ob Sie Ihr Modem hierzu benutzen können.
***Bemerkung*: Wenn Sie einen Befehl eingeben, lassen Sie dann die Anführungszeichen weg und geben Sie alles in Blockbuchstaben ein.**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
0 0 0 1 1 0 0 1 0 0

***Bemerkung*: 0 bedeutet AUS und 1 bedeutet EIN. Diese DIP-Schaltereinstellung gilt nur für das US Robotics Courier V. Everything-Modem.**

2. Schließen Sie das Abstandsmodem an eine bekannte serielle Schnittstelle an und schalten Sie das Modem ein. Benutzen Sie zum Anschließen das graue Telefonkabel aus der Modemverpackung und nicht das schwarze Kabel aus dem DriveRight Softwarepaket.

3. Aktivieren Sie das Programm Hyper Terminal. Dieses Programm können Sie finden im Menü Start unter Programm/Accessoires/Hyper Terminal. Klicken Sie auf eines der Telefone in der Programmgruppe, um das Programm zu starten.

4. Wählen Sie "Eigenschaften" im Menü Datei und achten Sie darauf, daß die richtige serielle Schnittstelle selektiert ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die richtige Schnittstelle selektiert haben, probieren Sie es aus und warten Sie auf eine eventuelle Fehlermeldung. In den meisten Fällen funktioniert "Direkt zu COM1" oder "Direkt zu COM2". Wählen Sie Datei/Speichern als, um diese Einstellungen unter einem von Ihnen gewünschten Namen zu speichern. Sie können dann beim nächsten Mal auf das Telefon mit diesem Namen klicken, um Hyper Terminal zu starten.

5. Geben Sie die Buchstaben "AT" ein und drücken Sie die Enter-Taste. Wenn die Meldung OK erscheint, haben Sie eine Verbindung mit dem Modem zustande gebracht. Erscheint keine OK-Meldung, geben Sie dann folgende Befehle ein.

"ATE1V1Q" und drücken Sie die Enter-Taste

Geben Sie jetzt nochmals "AT" ein und drücken Sie danach wieder die Enter-Taste. Jetzt erscheint das OK. Die Buchstaben "A" und "T" sollten auf dem Bildschirm erscheinen, wenn Sie diese eingeben.
Wenn dieser Test scheitert, überprüfen Sie dann die Anschlüsse und versuchen Sie eine andere COM-Port, indem Sie Ihre Auswahl im Menü Datei unter Eigenschaften ändern.

6. Geben Sie folgende Befehle ein, um das Modem zu programmieren. Nach jedem Befehl sollte das "OK" erscheinen, es sei denn, dies wird anders angegeben

"ATS13=16" und drücken Sie die Enter-Taste

Programmieren Sie jetzt die Telefonnummer die gewählt werden soll. Im nachstehenden Beispiel ist die Nummer des Host-Computers 780-6455. Geben Sie

"AT&Z0=780-6455" ein und drücken Sie die Enter-Taste

Das Modem wird jetzt diese Nummer wählen, sobald es eingeschaltet wird. Geben Sie jetzt

"AT&W" ein und drücken Sie die Enter-Taste

Diese Einstellung wird nun in einem energie-unabhängigen Speicher gespeichert, das geladen wird, wenn das Modem eingeschaltet wird. Geben Sie

"AT&M4" ein und drücken Sie die Enter-Taste

Damit befehlen Sie dem Modem, ein Standardfehlersucheprotokoll zu benutzen, um dafür zu sorgen, daß die eingelesenen Daten keine Fehler enthalten. Geben Sie

"ATE0Q1" ein und drücken Sie die Enter-Taste

Nach diesem Befehl wird kein "OK" erscheinen. "Q1" bedeutet, daß das Modem in einem stillen Modus durchführen soll. Damit wird verhindert, daß die DriveRight Reaktionen des Modems als Befehle interpretiert. Die eingegebenen Befehle sind jetzt auch nicht mehr zu sehen auf dem Bildschirm. Wenn Sie jetzt „AT“ eingeben, werden Sie nichts sehen; dies ist jedoch auch Sinn der Sache und deshalb wird damit bis zum letzten Befehl gewartet.

7. Schließen Sie das Programm Hyper Terminal ab und testen Sie die Einstellungen. Mit zwei gesonderten Telefonleitungen und dem DriveRight-Programm können Sie alle Einstellungen testen.

Auslesen von Daten die DriveRight an das externe Modem mit Hilfe der Interface-Box und des schwarzen Kabels (nicht das graue benutzen) an. Schalten Sie jetzt das Modem aus und wieder ein. Das Modem wird jetzt den Host-Computer anrufen, der Host wird antworten und die Daten werden ausgelesen. Das Auslesen ist beendet, wenn die Signallampe CD erlischt. Das Auslesen darf jedoch unter keinen Umständen länger als 5 Minuten dauern.

Courier V. Everything einstellen

Sollten Probleme auftreten, so folgen nachstehend die Einstellungen für das Courier-Modem die benutzt wurden beim Testen des DriveRight Host-Modus.

USRobotics Courier V.Everything Einstellungen...
B0 C1 E0 F1 M1 Q1 V1 X1
BAUD=2400 PARITY=N WORDLEN=8
DIAL=TONE ON HOOK TIMER

! deze tabel niet vertalen/ wel laten staan

&A1	&B0	&C1	&D2	&G0	&H0	&I0	&K1	&L0	&M4	&N0
&P0	&R1	&S0	&T5	&U0	&X0	&Y1	%N6	#CID=0		

S00=000	S01=000	S02=043	S03=013	S04=010	S05=008	S06=002	S07=060
S08=002	S09=006	S10=014	S11=070	S12=050	S13=016	S14=001	S15=000
S16=000	S17=000	S18=000	S19=000	S20=000	S21=010	S22=017	S23=019
S24=150	S25=005	S26=001	S27=000	S28=008	S29=020	S30=000	S31=000
S32=009	S33=000	S34=000	S35=000	S36=000	S37=000	S38=000	S39=000
S40=000	S41=000	S42=126	S43=200	S44=015	S45=000	S46=000	S47=000
S48=000	S49=000	S50=000	S51=000	S52=000	S53=000	S54=064	S55=000
S56=000	S57=000	S58=000	S59=000	S60=000	S61=000	S62=000	S63=000
S64=000	S65=000	S66=000	S67=000	S68=000	S69=000	S70=000	

LAST DIALED #: 2933529

3 DriveRight

3.1 Daten vom DriveRight an den PC übertragen (DriveRight|Daten auslesen)

Achten Sie darauf, daß das DriveRight eingeschaltet ist und auf der Anzeige CURRENT steht, bevor Sie diese Option aktivieren. Mit dieser Option können Sie die Daten vom DriveRight an Ihren PC übertragen (auslesen). Aktuelle Tages- und Fahrtdaten (nur bei DriveRight-Modellen die gesonderte Fahrten speichern können) werden in einer Datenbank gespeichert und an die vorher ausgelesenen Daten hinzufügt. Wenn die Daten einmal erfolgreich ausgelesen wurden, zeigt das Programm zu welchem Fahrzeug die Fahrten gehören.

***Bemerkung*: Wenn Sie der DriveRight noch keinen einzigartigen Kode zugewiesen haben, wird das Programm Sie fragen, ob Sie das Fahrzeug und eventuelle Fahrer in dem Moment hinzufügen möchten. Sie können die Daten in dem Moment hinzufügen lassen oder überprüfen, ob die vorhandenen Daten, die die Einstellungen für die DriveRight oder den Fahrerkode geändert haben, vielleicht Fehler enthalten.**

3.2 Unfalldaten auslesen (DriveRight|Unfalldaten auslesen)

Achten Sie darauf, daß das DriveRight eingeschaltet ist und auf der Anzeige CURRENT steht, bevor Sie diese Option aktivieren. Die Modelle DriveRight 130AL, DriveRight Trip Computer und DriveRight Trip 500 können Unfalldaten speichern. Mit dieser Option können Sie Unfalldaten aus der DriveRight-Registrierungsdatei auslesen und an Ihren PC übertragen.

Wenn die Daten ausgelesen wurden, können sie ausgedruckt (Berichte|Datenbankberichte…|Unfälle...) oder betrachtet (Datenbank|Unfälle...) werden.

Die Unfalldatei besteht aus zwei Teilen:

- Ein Bericht über die letzten 10 Sekunden vor der Verzögerungsüberschreitung, wobei die tatsächliche Geschwindigkeit des Fahrzeugs während jeder dieser Sekunden angezeigt wird. Datum und Zeit werden auch registriert. Diese Informationen werden bis zur nächsten Verzögerungsüberschreitung aufbewahrt. Die Werte der letzten Verzögerung bleiben erhalten.
- Ein Bericht über die letzten 10 Sekunden (höchstens 20 Sekunden beim DriveRight 500) vor dem Moment, in dem das Fahrzeug stoppte (die Antriebswelle dreht nicht mehr), wobei die Geschwindigkeit einschließlich Geschwindigkeitsverminderung registriert wird. Jedes Mal, wenn das Fahrzeug stoppt, werden die Daten in diesem Teil erneuert.

Die gesammelten Daten können ausgedruckt und an eine Datei übertragen werden.

3.3 Eingriff-Informationen (DriveRight|Eingriffübersicht auslesen)

Achten Sie darauf, daß das DriveRight eingeschaltet ist und auf der Anzeige CURRENT steht, bevor Sie diese Option aktivieren. Mit dieser Option können Sie die Eingriffübersicht vom DriveRight auslesen und an den PC übertragen. Die Eingriffübersicht enthält die Zeiten und Daten, in denen der Fahrer versucht, das DriveRight auszuschalten oder die DriveRight-Einstellungen zu ändern (nur beim DriveRight Trip 500).

Bei der Trip 500AL werden 10 Eingriffe registriert, wie das loskoppeln der DriveRight oder das Eingeben eines falschen PIN-Kodes. Bei allen anderen DriveRight-Modellen wird nur der Zeitpunkt des ersten Eingriffs registriert.

***Bemerkung*: Um den Zeitpunkt des loskoppeln der DriveRight registrieren zu können, muß bei der DriveRight ein PIN-Kode eingestellt sein.**

3.4 DriveRight-Setup (DriveRight|DriveRight-Setup...)

Mit dieser Option können Sie auf einem Blick die aktuellen Einstellungen des angeschlossenen DriveRights betrachten.

Achten Sie darauf, daß das DriveRight eingeschaltet ist und auf der Anzeige CURRENT steht, bevor Sie diese Option aktivieren.

Jedes DriveRight enthält Einstellungen, wie Beschleunigungslimit/Verzögerungslimit und Höchstgeschwindigkeit, die sich auf einen bestimmten Fahrer beziehen. Diese Einstellungen können nur an ein einziges Fahrzeug gekoppelt werden.

Nachdem Sie diese Option aktiviert haben, ließt das Programm die Einstellungen aus dem DriveRight und zeigt sie in der Anzeige an.

Anschließend können Sie in diesem Fenster die spezifischen Werte für das DriveRight wie Beschleunigungslimit, Verzögerungslimit, Höchstgeschwindigkeit, DriveRight-Kode, Datum- und Uhrzeit-Format, Entfernungs- und 12 oder 24-Stunden-Format eingeben.

Andere Funktionen:

- Alarm einstellen- Damit können Sie Daten des Serviceplans (Kilometerstände) an die DriveRight übertragen oder in ihr speichern.
- Kilometerzähler einstellen – Damit können Sie den Kilometerzähler der DriveRight ändern.
- Eingriff – Damit können Sie eventuelle Eingriffe auslesen, die die DriveRight gespeichert hat.

***Bemerkung*: Wenn Sie die Taste Einstellen benutzen, um die gewünschten Einstellungen an das DriveRight zu übertragen, wird die Fahrzeugdatenbank nicht überarbeitet. Wenn Sie wollen, daß die Fahrzeugdatenbank auch überarbeitet wird, müssen Sie die Option Setup|Fahrzeuge|Hinzufügen/Löschen/Update benutzen.**

3.5 Datum und Uhrzeit des DriveRight einstellen (DriveRight|Datum/Uhrzeit einstellen...)

Sie können im DriveRight die Uhrzeit und das Datum des Programms einstellen. Das Dialogfeld zeigt die Uhrzeit und das Datum des PCs. Wenn Sie danach auf die OK-Taste klicken, wird die neue Zeit und das neue Datum an das DriveRight übertragen und sofort auf der Anzeige angezeigt.

***Bemerkung*: Jedes Mal, wenn Sie Daten aus dem DriveRight auslesen, werden Datum und Uhrzeit überprüft. Wenn Datum und Uhrzeit des DriveRight vom Datum und der Uhrzeit des PCs abweichen, wird das Programm diese automatisch anpassen. Wir raten Ihnen, Datum und Zeit Ihres PCs regelmäßig zu überprüfen.**

3.6 DriveRight-Speicher löschen

Mit dieser Option können Sie alle Fahrt- und Tagesdaten aus dem Speicher löschen, die in der angeschlossenen DriveRight gespeichert wurden. Die Fahrstilbewertung bei der Trip 500AL wird dann auch auf 0 (Null) zurückgesetzt.

4 Datenbank

Alle Daten werden in Datenbanken gespeichert. Mit dieser Menüoption können Sie die Datenbanken verwalten und im Programm eingeben, welchen Bereich Sie sehen möchten.

4.1 Aktiver Bereich (Datenbank|Aktiver Bereich...)

Die Funktion Aktiver Bereich ist ein kräftiges Hilfsmittel, um Daten zu isolieren. Indem Sie den Aktiven Bereich aktivieren, können Sie eine Datengruppe oder Fahrzeuggruppe ganz von den restlichen Daten der Datenbank isolieren. Bei allen Verfahren werden dann nur diese isolierten Daten benutzt, bevor zusätzliche Filter hinzugefügt werden.

Alle Einstellungen, die Sie hier eingeben, gelten für das ganze Programm. Unten auf dem Bildschirm wird angezeigt, welche Einstellungen Sie eingegeben haben und welche Daten angezeigt werden (sofern Sie dazu autorisiert sind). Wenn Sie beispielsweise die Daten von 1998 betrachten wollen, geben Sie 1.1.1998 in das Feld Startdatum und 31.12.1998 in das Feld Enddatum ein. Sie können nun diesen Datumbereich aktivieren, indem Sie auf das Kontrollkästchen klicken.

***Bemerkung*: Das Datumformat, das Sie benutzen, sollte mit dem Progammsetup, den Sie definiert haben, übereinstimmen.**

4.2 Fahrten (Datenbank|Fahrten...)

Nachdem die von der DriveRight gesammelten Daten ausgelesen wurden, bekommen Sie Zugang zum Fenster Fahrten. Damit können Sie Daten die mit dem Trip Computer oder der Trip 500AL gesammelt wurden, betrachten und ändern. Sie können auch andere fahrtbezogene Informationen wie die Route, die Zieladresse und den Grund der fahrt hinzufügen.

Sie können auch Fahrten hinzufügen. Wenn Sie auf die Taste Hinzufügen klicken, erstellt das Programm eine Fahrt mit demselben Datum, demselben DriveRight-Kode und demselben Fahrer wie die Fahrt die dann angezeigt wird. Die Startzeit wird die Endzeit der aktiven Fahrt sein + 1 Minute.

Sie können eine Fahrt löschen, indem Sie einfach die Fahrtdaten anzeigen lassen und dann auf die Taste Löschen klicken. Die Fahrt wird gelöscht und die Kilometerstände werden neu berechnet. Sie können Fahrten auch mit Datenbank|Pflege|Daten löschen... löschen. Weil diese Funktion eine Menge Daten auf einmal löscht, raten wir Ihnen diese Funktion mit Vorsicht zu benutzen.

***Bemerkung*: Werte wie Entfernung, Startzeit, Endzeit und Fahrtzeit sind die Basisparameter einer Fahrt. Wenn Sie diese ändern, registriert das Programm die Änderungen in der Datenbank. Auf einem Ausdruck sind die geänderten Fahrtdaten mit einem Sonderzeichen "*" versehen, das nicht gelöscht werden kann. Die Datenbank enthält ein gesondertes Feld für Änderungen (Geändert).**

Folgende Daten können durchgeblättert und überprüft werden, und einige der Daten der Fahrtdatenbank können auch aktualisiert, hinzugefügt oder gelöscht werden:

- Entfernung

  Wenn Sie die Entfernung einer bestimmten Fahrt ändern und auf die Taste Update klicken, werden alle Km-Stände erneut berechnet und wird die durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit automatisch angepaßt.

- Anfangszeit

  Wenn Sie die Anfangszeit ändern und auf die Taste Update klicken, werden die Fahrtzeit und die durchschnittliche Geschwindigkeit angepaßt.

- Endzeit

  Wenn Sie die Endzeit ändern und auf die Taste Update klicken, werden die Fahrtzeit und die durchschnittliche Geschwindigkeit angepaßt.

- Fahrtzeit

  Wenn Sie die Fahrtzeit ändern und auf die Taste Update klicken, werden die Endzeit und die durchschnittliche Geschwindigkeit angepaßt.

- Aktueller Km-Stand

  Der Kilometerstand jeder Fahrt wird anhand des Start-Kilometerstands der gespeicherten Fahrzeugdaten und der Gesamtanzahl an Kilometern aller voriger Fahrten generiert. Der Kilometerstand kann im Fenster Fahrten nicht geändert werden.

  Wenn der aktuelle Km-Stand des Fahrzeugs vom Endstand des Programms abweicht, können Sie diesen Wert ändern. Dazu selektieren Sie Setup|Fahrzeuge|Hinzufügen/Löschen/Update.... Im dann erscheinenden Fenster passen Sie den Wert in Feld Anfangstand mit der Differenz zwischen den Fahrzeugkilometern und den Programmkilometern an. Anschließend klicken Sie auf Update. Das Programm wird Sie fragen, ob Sie alle Km-Stände erneut berechnen wollen. Wenn Sie auf OK klicken, wird das Feld Endstand den überarbeiteten Km-Stand anzeigen.

- Adressen

  Wenn Sie Kundenadressen eingeben, können Sie den Suchnamen benutzen, den Sie mit Setup|Fahrten|Adressen... eingegeben haben. Wenn Sie neue Adressen eingeben wollen, können Sie diese sofort in das Dialogfeld tippen. Zuerst geben Sie den Suchnamen in den Feldern Von oder Nach ein und klicken Sie auf die Taste rechts neben dem Feld. Ein Fenster erscheint, in das Sie die vollständige Adresse und den Lokationskode eingeben können.

- Fahrttypen

  Für jede neue Fahrt können Sie einen Typ angeben: Geschäftlich, Privat, Wohn/Arbeit oder Andere.

  ***Tip*: Achten Sie darauf, daß Sie erst einen Filter einstellen, so daß nur die Fahrten angezeigt werden, die Sie ändern wollen.**

<F6> Fahrt auf Geschäftlich einstellen
<F7> Fahrt auf Wohn/Arbeit einstellen
<F8> Fahrt auf Andere einstellen

4.3 Tage… (Datenbank|Tage...)

Die Tagesdaten bilden eine Übersicht aller Fahrzeugdaten pro Tag. Da die Tagesdaten sich aus der Fahrtdatenbank bei dem Trip Computer oder der Trip 500AL zusammensetzen, können Sie in diesem Fenster keine Daten hinzufügen. Beim Auslesen der Daten aus der DriveRight werden die Tagesdaten verarbeitet und in der Datenbank gespeichert. Wenn Sie Daten in der Fahrtdatenbank manuell geändert haben, können Sie diese Änderungen mit Datenbank|Pflege|Tage im wirklichen Bereich neu berechnen auch durchführen, so daß die Fahrten und Tage miteinander übereinstimmen.

4.4 Unfalldaten (Datenbank|Unfälle…)

Einige DriveRight-Modelle sind mit einem Unfallrecorder ausgerüstet. Sie können angeben, daß die in diesem Recorder gesammelten Daten bei jeder Auslesung mitausgelesen werden sollen oder Sie können sie gesondert auslesen. Je nach Modell des DriveRights können Sie bis zu 5 Mal 20 Sekunden Unfalldaten auslesen. Weil das DriveRight immer die letzten Sekunden jeder Fahrt registriert, bedeutet dies nicht, daß jede Fahrt in einem Unfall endet. Wenn, jedoch, ein Unfall stattgefunden hat, können Sie diesen ganz leicht über die Registrierungsdaten zurückverfolgen. Weil diese Daten über die Fahrzeuggeschwindigkeit kurz vor dem Unfall informieren, bekommen Sie einen Einblick in das Verhalten des Fahrers.

4.5 Eingriffsdaten (Datenbank|Eingriffsdaten...)

Nur die Eingriffsdaten aus dem DriveRight Trip 500 können an Ihren PC übertragen werden. Bei den anderen DriveRight-Modellen werden die Eingriffsdaten auf der Anzeige angezeigt. Für weitere Informationen siehe das Benutzerhandbuch.

Nicht autorisierter Gebrauch des DriveRight, beispielsweise ein Versuch, um die Einstellungen zu ändern oder das DriveRight loszukoppeln, wird registriert. Daten dieser Art sind in der Auslesung enthalten (nur beim DriveRight 500) und werden an die Datenbank zusammen mit anderen Daten übertragen. Zur gleichen Zeit wird ein Datensatz mit Informationen über Datum und Uhrzeit der Auslesung hinzugefügt, so daß Sie später feststellen können, ob das Loskoppeln des DriveRight autorisiert erfolgte oder nicht.

Bei den DriveRight-Modellen, die nur Daten über autorisierten Gebrauch anzeigen können, können Sie den aktuellen Km-Stand des Fahrzeugs überprüfen lassen und von der DriveRight-Anzeige ablesen, wann das Gerät losgekoppelt wurde. Auf diese Weise wissen Sie genau, ob die Ausrüstung sachgemäß benutzt wurde.

Die Eingriffsdaten können auch mit einer der Berichtoptionen ausgedruckt werden.

4.6 Gesamtwerte berechnen

Manchmal ist eine kurze Übersicht des gesamten Fuhrparks bei Routineanalysen ganz praktisch.
Indem man beispielsweise die Gesamtwerte über eine bestimmte Zeitspanne berechnen läßt,

Mit dieser Option können Sie eine allgemeine Übersicht verschiedener Daten erstellen lassen. Bevor ein Datensatz berechnet wird, müssen Sie einen Namen für den Datensatz eingeben. Außerdem müssen Sie einen Filter einstellen, um anzugeben, welche Daten zusammengezählt werden sollen. Mit der Option Datenbank|Gesamtwerte betrachten... können Sie dann das Ergebnis betrachten.

4.7 Gesamtwerte betrachten

Mit dieser Funktion können Sie die Daten die mit Datenbank|Gesamtwerte berechnen... berechnet wurden, betrachten. Dies kann eine Gesamtübersicht des ganzen Fuhrparks oder eines Teils des Fuhrparks sein.

4.8 Pflege

4.8.1 Daten löschen

Benutzen Sie diese Option mit Vorsicht. Selektieren Sie die gewünschte Datenbank: Fahrten, Tage, Fahrzeuge, Fahrer, Eingriffsbericht, Gruppen, usw. Ein Dialogfenster mit darin den erforderlichen Filtern erscheint, um anzugeben, welche Daten gelöscht werden sollen.

Bevor diese Option aktiviert wird, wird das Programm Sie fragen, ob Sie die Daten wirklich löschen wollen.

Pflege (Datenbank|Wartung|Daten löschen...)

Obwohl es überall im Programm verschiedene Möglichkeiten gibt, um Daten zu löschen, können Sie mit dieser Option große Mengen Daten auf einem Mal löschen. Deshalb raten wir Ihnen, beim Gebrauch dieser Option vorsichtig zu sein.

4.8.2 Daten optimieren (Datenbank|Wartung|Daten optimieren...)

Wenn im Programm große Mengen registrierte Daten und Änderungen enthalten sind, kann dies die Geschwindigkeit des Programm negativ beeinflussen. In diesem Fall können Sie sich dazu entscheiden, die Daten in der Datenbank mit dieser Option zu reorganisieren.

4.8.3 Große Datenmengen ändern (Datenbank|Wartung|Stapelbetrieb...)

Mit dieser Option können Sie große Datenmengen in der Fahrtendatenbank auf einem Mal ändern. Wenn Sie diese Option selektieren, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie einen Filter für die zu ändernden Daten einstellen können. Es erscheint wieder ein Dialogfeld, in dem Sie angeben müssen, was Sie ändern wollen. Diese Option ändert nur die Fahrtdaten

Beispiel:

Alle Fahrtypen von “B” (Geschäftlich) in “P” (Privat) ändern.

1. Im ersten Dialogfeld geben Sie “Geschäftlich”
2. Im zweiten Dialogfeld geben Sie “Privat” ein.
3. Wenn Sie nun auf OK klicken, werden alle geschäftlichen Fahrten in private Fahrten geändert.

Weil Sie mit großen Datenmengen zu tun haben, die gleichzeitig geändert werden, sollten Sie bei

4.8.4 Km-Stand neu berechnen (Datenbank|Wartung|Km-Stand neu berechnen...)

Wenn Sie nicht die automatische Km-Stand-Überarbeitung mit Datei|Voreinstellungen|Automatische Funktionauswahl aktiviert haben, sollten Sie dies von Hand tun, nachdem Sie Daten mit dieser Option ausgelesen oder geändert haben.

4.8.5 Tage im wirklichen Bereich neu berechnen

Wenn die Fahrtendatenbank von Hand geändert wurde, müssen die Daten in der Tagesdatenbank überarbeitet werden, so daß sie der aktuellen Situation entsprechen. Wenn diese Option aktiviert wird, wird automatisch mit der Neuberechnung angefangen und erscheint eine Meldung, sobald diese fertig ist.

Nachdem Sie einen Stapelbetrieb durchgeführt haben, müssen alle Tage innerhalb des wirklichen Bereichs neu berechnet werden.

4.8.6 Durchschnittliche Fahrzeugkosten berechnen

Mit dieser Option werden die durchschnittlichen Fahrzeugkosten pro Kilometer berechnet. Dies anhand der gefahrenen Kilometer und der fahrzeugspezifischen Kosten. Das Ergebnis der Berechnung ist in Setup|Fahrzeuge|Hinzufügen/Löschen/Update... zu sehen.

5 Berichte

Die Berichtfunktionen sind für Fuhrparkmanager und andere Verwalter die wertvollsten Bestandteile des Programms. Wenn die Menüoption Berichte gewählt wird, werden Ihnen viele Möglichkeiten geboten, um Informationen über Fahrzeug, Fahrer und Fahrstil zu erhalten.

In den meisten Fällen ist der Teil der Informationen, der für Routinebearbeitungen erforderlich ist, nur ein kleiner Teil der gesamten Möglichkeiten. Sobald Fahrzeugdaten eingegeben wurden, zeigt das Programm Beispiele aller interessanten Berichte. Die Berichte, die der Manager für wertvoll hält, sollten dann in einem monatlichen Routineberichtplan aufgenommen werden.

Sie können diese Berichte auf dem Bildschirm betrachten oder sie ausdrucken. Nachdem Sie den gewünschten Berichttyp ausgewählt haben, erscheint das Filter-Fenster, indem die Daten definiert werden sollen, anhand dessen das Programm den Bericht erstellen soll. Wenn Sie keinen Filter einstellen, werden die Berichte anhand der Daten im Aktiven Bereich erstellt.

Wenn der Bericht angezeigt wird, können Sie mit den Plus- und Minus-Symbolen in der Symbolleiste ein- und auszoomen oder durch die Seiten des Berichts mit dem linken oder rechten Pfeil blättern.

Mit der Option Berichte können Sie folgende Berichte betrachten:

5.1 Fahrstilbewertungsbericht

Dieser Bericht zeigt eine berechnete Fahrstilbewertung für jeden Fahrer anhand der Informationen je nach Gewicht die mit der Option Setup|Fahrstilbewertung... eingestellt wurden. Sie können einen DriveRight-Kode oder ein Datum eingeben, oder einfach auf OK klicken, um einen Fahrstilbewertungsbericht aller Fahrer zu bekommen. Die Fahrer werden in der Reihenfolge ihrer Leistungen aufgelistet.

angegeben wird. Bei der Option Strukturberichte |Strukturbericht Fahrer... wird bei der Berechnung des Fahrstils wohl der Fahrerkode benutzt.

Wenn Sie Fahrerkodes und verschiedene Fahrer bestimmter Fahrzeuge überprüfen wollen, raten wir Ihnen, erst eine Organisationsstruktur zu definieren und dann den Strukturbericht der Fahrer auszudrucken.

5.2 Strukturberichte

5.2.1 Strukturdaten berechnen

Mit dieser Option können Sie die Daten die von allen Fahrten, Fahrzeugen und Fahrern gesammelt wurden, und in Daten für Strukturberichte umgesetzt wurden, aktualisieren. Bevor Sie einen Strukturbericht ausdrucken können, wird das Programm Sie fragen, ob Sie diese Funktion aktivieren wollen.

5.2.2 Strukturbericht

Mit Hilfe dieser Option erhalten Sie einen Ausdruck der Organisationsstruktur, die Sie bei Setup|Organisationsstruktur... definiert haben.
***Bemerkung**: Nur die Teile der Organisationsstruktur denen Fahrzeuge und Fahrer zugewiesen wurden, werden im Strukturbericht der Organisation enthalten sein.*

5.2.3 Strukturbericht Fahrer

Dieser Bericht zeigt detaillierte Informationen über verschiedene Niveaus in der Organisation, anhand der jedem Niveau zugewiesenen Fahrer. Es werden Daten gezeigt wie Fahrstilbewertung, Anzahl der Beschleunigungen, Anzahl der Verzögerungen, zurückgelegte Entfernung, Überschreitungsdauer, und die Summe jedes Niveaus.

Sie können den Bericht an Ihre Wünsche anpassen, indem Sie die Optionen im Dialogfeld wählen. Sie können beispielsweise auswählen, welcher Teil der Organisation im Bericht vorkommen soll, der Datumbereich, die Sortierreihenfolge und, ob Sie auch individuelle Fahrerdaten im Bericht aufnehmen wollen (Fahrerkode Details einschließen).

***Bemerkung**: Benutzen Sie diesen Bericht, um Fahrstilbewertungen für Fuhrparks mit der Trip 500AL zu berechnen und zu evaluieren, auch wenn es keine Organisationsstruktur gibt. Bei der Fahrstilbewertung (für einen Betrieb ohne Organisationsstruktur) wird bei der Berechnung für jedes Fahrzeug der Standardfahrer benutzt und nicht der Fahrerkode.*

5.2.4 Strukturbericht Fahrzeuge

Dieser Bericht zeigt detaillierte Informationen über jedes Niveau in der Organisation, anhand der jedem Niveaus zugewiesenen Fahrzeuge.

Sie können den Bericht an Ihre Wünsche anpassen, indem Sie die Optionen im Dialogfeld wählen. . Sie können beispielsweise auswählen, welcher Teil der Organisation im Bericht vorkommen soll, der Datumbereich (in Monaten), die Sortierreihenfolge und, ob Sie auch individuelle Fahrzeugdaten im Bericht aufnehmen wollen (DriveRight-Kode Details einschließen).

Dieser Bericht zeigt alle Fahrten und Fahrtdaten pro Fahrer, wie: das Datum der Fahrt, Anzahl der Fahrten pro Tag, Fahrerkode jeder Fahrt, Startzeit, Endzeit, Start-Km-Stand und End-Km-Stand, Route (Von/Nach), Höchstgeschwindigkeit, durchschnittliche Geschwindigkeit, zurückgelegte Entfernung, Fahrttyp (privat, geschäftlich, Wohn/Arbeit, Andere), und, ob irgendwelche Daten geändert wurden (Geänderte Fahrten).

Unten an jedem Fahrtenbericht und auch am Ende eines allgemeinen Berichts wird die Summe der insgesamt gefahrenen Meilen oder Kilometer, die Gesamtanzahl der Fahrten und die Fahrten pro Fahrttyp in Prozenten angegeben.

5.4 Fahrtenberichte

Dieser Bericht zeigt auch alle Fahrten und Fahrtdaten pro Fahrer, wie: das Datum der Fahrt, Anzahl der Fahrten pro Tag, Fahrerkode jeder Fahrt, Startzeit, Endzeit, Start-Km-Stand und End-Km-Stand, Route (Von/Nach), Höchstgeschwindigkeit, durchschnittliche Geschwindigkeit, zurückgelegte Entfernung, Fahrttyp (privat, geschäftlich, Wohn/Arbeit, Andere), und, ob irgendwelche Daten geändert wurden (Geänderte Fahrten).

Unten an jedem Fahrtenbericht und auch am Ende eines allgemeinen Berichts wird die Summe der insgesamt gefahrenen Meilen oder Kilometer, die Gesamtanzahl der Fahrten und die Fahrten pro Fahrttyp in Prozenten angegeben.

5.5 Fahrtenbuch

Das Fahrtenbuch entspricht den Anforderungen des Finanzamts. Je nach Fahrttyp sollten Sie auch das Ziel und die Route der Fahrt angeben. Wenn Sie aus irgendeinem Grund die Basisparameter geändert haben (die von der DriveRight definiert waren) sollten Sie dafür auch eine Erklärung haben.

Wenn Sie die DriveRight Trip 500AL benutzen und die richtigen Einstellungen definiert haben, können Sie das Programm jeder Fahrt ein Ziel hinzufügen lassen (siehe Datei|Voreinstellungen|Ausleseoptionen...). Sie können sogar den Fahrerkode, der in die DriveRight eingegeben werden muß, als Zielkode benutzen, indem Sie dafür eine Adresse eingeben. Am Anfang der Fahrt geben Sie Ihr Ziel mit diesem Kode ein und wenn Sie dann die Daten aus der DriveRight auslesen, wird das Programm automatisch das Ziel an die Fahrten gekoppelt haben und sind alle Fahrtdaten komplett. Da das Programm den Anforderungen des Finanzamts entspricht, brauchen Sie diese Datensätze nur noch auszudrucken. Wenn Sie die Zielkodes bestimmter Adressen wissen wollen, können Sie mit Berichte|Datenbankberichte |Adressen (kurze Liste)... eine kurze Liste erstellen lassen, die Sie dann mitnehmen können. Für weitere Informationen sie die Gebrauchsanleitung der Trip 500AL.

5.6 Fahrtenberichte (graphisch)

Dieser Bericht zeigt graphisch einen Tagesplan jeder Fahrt eines Fahrers. Sie können innerhalb einer Zeitspanne von 24 Stunden überprüfen, ob ein bestimmter Fahrer eine geschäftliche, private, Wohn/Arbeit- oder andere Fahrt gemacht hat oder, ob das Fahrzeug stillgestanden hat.

An der Markierung der Fahrt eines bestimmten Fahrttyps können Sie die Fahrtdauer ablesen. Sie können eventuell die Tage, an dem das Fahrzeug stillstand, ausschließen.

5.7 Fahrtenberichte (graphisch und statistisch)

Dieser Bericht zeigt graphisch einen Tagesplan jeder Fahrt eines Fahrers. Sie können innerhalb einer Zeitspanne von 24 Stunden überprüfen, ob ein bestimmter Fahrer eine geschäftliche, private, Wohn/Arbeit- oder andere Fahrt gemacht hat oder, ob das Fahrzeug stillgestanden hat.

5.8 Gesamtübersicht Fahrtdaten

Diese Übersicht zeigt gesammelte Fahrtdaten pro Tag, Woche, Monat oder Jahr, sortiert per Fahrer. Damit bekommen Sie eine gute Einsicht in den Fahrzeuggebrauch des Fuhrparks, da darin eine Zusammenfassung der relevantesten Daten über jedes Fahrzeug und jeden Fahrer der dieses Fahrzeug in einer bestimmten Zeit gefahren hat, enthalten ist.

5.9 Fahrtkonsistenzbericht

Mit Hilfe dieses Berichts können Sie überprüfen, ob alle Felder in der Fahrtdatenbank Daten enthalten, bevor Sie diese Informationen zum Finanzamt oder einer anderen Instanz schicken.

Fehler oder nicht komplette Fahrtdaten können mit diesem Bericht leicht erkannt werden. Aktivieren Sie die Optionen im Dialogfeld, die Sie überprüfen lassen wollen:

- <u>Von/Nach-Kontrolle</u>: damit überprüfen Sie, ob für jede Fahrt ein Feld ausgefüllt wurde.
- <u>Von dieser Fahrt stimmt nicht mit Nach voriger Fahrt überein</u>: Das Programm geht davon aus, daß das Fahrzeug vom einen Ort zum anderen fährt und betrachtet das Ziel einer Fahrt automatisch als den Beginn der nächsten Fahrt. Eventuelle Abweichungen dessen werden gespeichert.
- <u>Fahrtüberschreitungsdauer</u>: damit überprüfen Sie, ob ein Fahrzeug zu einer bestimmten Zeit zu zwei Zielen zur gleichen Zeit gefahren ist.
- <u>Anfangsstand stimmt nicht mit Endstand voriger Fahrt überein</u>: damit überprüfen Sie, ob es Unterschiede in den Km-Ständen gibt. Eventuelle Unterschiede können Sie beheben, indem Sie die Kilometer neu berechnen lassen.

5.10 Unkostenrechnungsbericht

Dieser Bericht zeigt die Gesamtkosten, anhand des Preises pro Meile/km, pro Fahrt und der Fahrten innerhalb dem definierten Bereich. Im ersten Dialogfeld müssen Sie die Zeitspanne und den Fahrer eingeben, von dem Sie einen Bericht erstellen lassen wollen.

5.11 Kundenbericht

Dieser Bericht zeigt alle Ziele, zu denen ein Fahrer gefahren ist, sowie die Ankunfts- und Abfahrtzeit und die Zeit, die er dort verbracht hat.
<u>Bemerkung</u>: Die Daten dieses Berichts können wichtig sein, wenn für die Zeit bei einem Kunden oder einem Projekt Unkosten erstattet werden können, oder, wenn Sie beurteilen wollen, ob die Fahrten oder Lieferungen auf effiziente Art und Weise durchgeführt wurden.

5.12 Fahrzeugkostenbericht

Mit diesem Bericht können Sie die Kosten pro Fahrzeug betrachten. Die Kostenkategorien, die mit der Option Setup|Fahrzeuge| Kostenkategorien... definiert wurden, werden gezeigt sowie der Km-Stand zum Zeitpunkt, in dem die Kosten gemacht wurden (beispielsweise beim Tanken), die Gesamtkosten, Brennstoffpreise und eventuelle zusätzliche Bemerkungen.

Dieser Bericht zeigt die Fahrzeuge die im Serviceplan eingeteilt sind, die Anzahl und die Namen der Überprüfungen, den Service-Km-Stand und die zu erwartenden Kosten.

In diesem Bericht kann auch ein zweiter Filter eingestellt werden, und zwar für einen bestimmten Kilometerbereich für ein Fahrzeug. Dieser Bereich wird folgendermaßen festgelegt: die Werte in den unterschiedlichen Feldern basieren auf dem aktuellen Kilometerstand jedes Fahrzeugs; jetzt wird die Anzahl der Kilometer vor dem aktuellen Kilometerstand abgezogen und die Anzahl der Kilometer nach dem aktuellen Kilometerstand dazu gezählt. Wenn Sie in jedem Feld 0 (Null) eingeben, werden vorherige oder zukünftige Überprüfungen nicht berücksichtigt.

5.14 Tagesplankonsistenzbericht

In diesem Bericht sehen Sie, welche Fahrten vom Tagesplan abweichen. Damit können Sie überprüfen, ob die Fahrer den Fahrttyp eingeben, der gemäß Plan ihnen zugewiesen wurde. In diesem Bericht werden alle Fälle, in denen der Fahrer den falschen Fahrttyp eingegeben hat, hervorgehoben.

***Bemerkung*: Bei der Trip Computer 500AL wird der Fahrttyp automatisch als Teil der Datensätze mit ausgelesen. Bei allen anderen DriveRight-Modellen muß der Fahrttyp manuell in der Fahrtdatenbank eingegeben werden.**

5.15 Ausnahmeberichte

5.15.1 Beschleunigungen/Verzögerungen

Sie können eine Tagesübersicht aller Fahrten und die Anzahl der Beschleunigungs- oder Verzögerungsüberschreitungen für einen einzigen Fahrer, einer Gruppe von Fahrern oder für alle Fahrer des Fuhrparks abrufen.

***Bemerkung*: Für alle Ausnahmeberichte gilt, daß eine gute Filtereinstellung Ihnen genau die Abweichungen zeigt, die Sie suchen. Wenn Sie zum Beispiel im Filterfenster bei Verzögerungen den Wert ">3" eingeben, werden nur die Fahrer angezeigt, die an einem Tag mehr als 4 Verzögerungsüberschreitungen begangen haben, sowie der Tag, an dem dies stattfand. Damit können Sie also schnell bestimmtes Fahrverhalten erkennen.**

5.15.2 Zurückgelegte Entfernung

Sie können eine Übersicht der zurückgelegten Entfernung (gefahrene Kilometer) und der Fahrtzeit für einen einzigen Fahrer, einer Gruppe von Fahrern oder für alle Fahrer des Fuhrparks abrufen.

***Bemerkung*: Für alle Ausnahmeberichte gilt, daß eine gute Filtereinstellung Ihnen genau die Abweichungen zeigt, die Sie suchen. Wenn Sie zum Beispiel im Filterfenster bei Gesamtentfernung den Wert ">200" eingeben, werden nur die Fahrer angezeigt, die an einem Tag mehr als 200 Meilen (oder km) zurückgelegt haben, sowie der Tag, an dem dies stattfand. Damit können Sie schnell herausfinden, wer an einem Tag zu lange oder zu viel fährt. Diese Fahrer kann man auch am Feld "Gesamtdauer " erkennen.**

5.15.3 Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung

Sie können eine Übersicht der Höchstgeschwindigkeiten die während den Fahrten erreicht wurden und der gesamten Überschreitungsdauer der Höchstgeschwindigkeit für einen einzigen Fahrer, einer Gruppe von Fahrern oder für alle Fahrer des Fuhrparks abrufen.

Höchstgeschwindigkeit den Wert ">90" eingeben, werden nur die Fahrer angezeigt, die an einem Tag schneller als 90 mph (oder km/h) gefahren haben, sowie der Tag, an dem dies stattfand. Damit können Sie schnell herausfinden, wer immer zu schnell fährt und wer sicher fährt.

5.16 Datenbankberichte

5.16.1 Fahrzeugberichte

Dieser Bericht zeigt alle Daten jedes Fahrzeugs in der Datenbank.

5.16.2 Adressen

Dieser Bericht zeigt alle Daten jeder Adresse in der Datenbank.

5.16.3 Adressen (kurz)

Dieser Bericht zeigt die Basisdaten jeder Adresse in der Datenbank.

***Bemerkung**: Dieser Bericht ist ein praktisches Hilfsmittel für Benutzer der Trip 500AL die den vierstelligen Fahrerkode als Zielkode benutzen. Er zeigt nämlich alle definierten Zielkodes.*

5.16.4 Fahrerberichte

Dieser Bericht zeigt alle Daten jedes Fahrers in der Datenbank.

5.16.5 Fahrerbericht (kurz)

Dieser Bericht zeigt die Basisdaten jedes Fahrers in der Datenbank.

5.16.6 Unfallberichte

In diesem Bericht wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in den 20 Sekunden vor der plötzlichen Verzögerung (dem Unfall) angezeigt. Je nach DriveRight-Modell werden entweder 10 oder 20 Sekunden jeder registrierten Verzögerungsüberschreitung in der Datenbank registriert.

***Bemerkung**: Mit Hilfe der Option Datei|Voreinstellungen|Ausleseoptionen... können Sie einstellen, daß beim Auslesen auch die Unfallberichte gespeichert werden.*

5.16.7 Eingriffsberichte

Dieser Bericht zeigt das Datum und die Zeit (und das Auslesedatum und die Auslesezeit), zu der ein Eingriff registriert wurde. Dieser Bericht kann von Nutzen sein, wenn man wissen will, ob ein Fahrer die DriveRight öfters abgekuppelt hat, um eine nicht registrierte Fahrt zu machen. Mit diesen Daten und einem abweichenden Kilometerstand des Fahrzeugs kann man eventuell Mißbrauch des Fahrzeugs nachweisen.

6 Graphiken

Sie können die DriveRight-Daten in Form einer zwei- oder dreidimensionalen Graphik anzeigen lassen. Klicken Sie auf die Graphik, um sie auszuwählen, und halten Sie die Maustaste eingedrückt, um die Graphik zu einer anderen Stelle zu ziehen. Bei dreidimensionalen Graphiken können Sie die Strg-Taste drücken, um die Achsen zu drehen.
Sie können die Graphiken auch mit dem Symbol in der Symbolleiste definieren.

6.1 Graphik definieren

Um eine Graphik anzeigen zu lassen, müssen Sie erst den Datentyp wie z. B. Woche, Monat oder Jahr auswählen. Nachdem Sie Ihre Auswahl über das Filterfenster getroffen haben, klicken Sie auf OK und erscheint die Graphik.

Folgende Felder müssen ausgefüllt werden, um eine Graphik anzeigen zu lassen:

- Titel (optional)
- Anfangsdatum
- DriveRight-Kode /Kennzeichen
- Parameter (Datentyp den Sie anzeigen lasen wollen):
    - Zurückgelegte Entfernung
    - Höchstgeschwindigkeit
    - Zeitpunkt letzter Höchstgeschwindigkeit
    - Geschwindigkeitsüberschreitungsdauer
    - Anzahl der Beschleunigungen
    - Anzahl der Verzögerungen
    - Beschleunigungslimit
    - Verzögerungslimit
    - Geschwindigkeitslimit
    - Gesamtanzahl der Fahrten
    - Durchschnittliche Geschwindigkeit
    - Durchschnittliche Entfernung pro Fahrt
    - Anzahl der geänderten Fahrten
- Graphiktyp (geben Sie das Graphikmodell ein)
- Zeitspanne:
    - Woche
    - Monat
    - Jahr

6.2 DriveRight-Kode an Diagramm hinzufügen (Diagramm|DriveRight-Kode an Diagramm hinzufügen...)

Nachdem Sie ein Diagramm definiert haben und es auf der Anzeige angezeigt wird, können Sie dem Diagramm eine oder mehrere DriveRight-Auswertungen hinzufügen. Sie selektieren dann einen DriveRight-Kode oder ein Kennzeichen und das Diagramm wird mit den selektierten Daten neu strukturiert.

6.3 Diagrammtyp ändern (Diagamm|Diagrammtyp ändern...)

Sie können aus einer Vielzahl an Diagrammtypen wählen, wie 3D, 2D, Histogramme und Kreisdiagramme. Nachdem Sie einen anderen Diagrammtyp selektiert haben, wird das Diagramm sofort in der selektierten Form angezeigt.

7 Hilfe

7.1 Schnellhilfe

Damit öffnen Sie eine schnelle und praktische Hilfsdatei.

7.2 Inhalt

Zeigt den Inhalt der Hilfsdatei.

7.3 Index

Diese Option enthält einen Index der zur Verfügung stehenden Hilfsinformationen.

7.4 Filterfeldindex

Zeigt Beispiele aller Felder eines Dialogfelds zum Einstellen von Filtern.
Sie können diese Filter-Hilfsdatei auch öffnen, indem Sie auf die Hilfe-Tasten in jedem Dialogfeld zum Konfigurieren von Filtern klicken.

7.5 Info

Diese Option enthält Informationen über die Programmversion.

8 Andere Funktionen

8.1 Datenbanken und der Gebrauch von Windows

Das DriveRight-Programm speichert die gesammelten Daten in Datenbanken (Paradox). Darin sind die Daten in Datensätzen und Feldern strukturiert. Nachstehend folgen einige Definitionen:

- Datenbank

Eine strukturierte Datensammlung. Beispiel: Alle Fahrzeugdaten werden in einer Fahrzeugdatenbank gespeichert.

- Datensatz

Eine Sammlung zusammengehörender Daten. Beispiel: Anfangszeit, Endzeit, Entfernung und Höchstgeschwindigkeit.

- Feld

Eine einzige Informationseinheit. Beispiel: Die Endzeit einer Fahrt.

Beim Entwurf dieses Programms wurde davon ausgegangen, daß Sie sich mit Windows auskennen.

Folgende Funktionen stehen überall im Programm zur Verfügung.

8.2 Filtern

Mit Filtern können Sie bestimmen, welche Informationen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Sie vereinfachen damit das Zurückfinden, Anpassen und Ausdrucken von Daten. Sie können Informationen selektieren, indem Sie den gewünschten Bereich im Filter angeben. Sobald Sie einen Filter eingestellt haben, gelten alle Aktivitäten nur für die selektierten Daten. Das Programm verfügt über verschiedene Filtertypen.

1. Sicherheit (Filter) über den Benutzernamen/das Kennwort (Setup|Kennwort...)

   Der Benutzer kann nur die Daten betrachten, zu denen er autorisierten Zugang hat.

2. Bereich anzeigen (Datenbank|Aktiver Bereich...)

   Mit dieser Option können Sie einen zusätzlichen Filter für die Ihnen zur Verfügung stehenden Daten einstellen. Die hier definierte Einstellung gilt für das ganze Programm. Unten auf dem Bildschirm wird angezeigt welcher Filter aktiv ist und zu welchen Daten Sie Zugang haben.

3. Filter in fast jedem Dialogfeld.

   Fast alle Dialogfelder besitzen eine extra Filterfunktion, bei der Sie für jede gesonderte Funktion einstellen können, welche Daten angezeigt werden. Sie können beispielsweise alle Fahrzeuge, die von einer bestimmten Person in einem bestimmten Jahr gefahren wurde, selektieren. Oder Sie selektieren alle Fahrzeuge, die von Servicetechnikern, Mitarbeitern der Abteilung Verkauf, usw. Gefahren wurden.

***Bemerkung**: Für jedes angezeigte Feld der Filterfunktion können Kriterien angegeben werden. Nur die Daten werden angezeigt, die alle Kriterien erfüllen.*

***Tip**: Sie können Filter auch in Kombination mit Symbolen benutzen (Setup|Symbole...). Beispiel:*

Symbol = April 1998
Filterumsetzung = 1-4-1998... 30-4-1998
Feldkode = Datum

In diesem Beispiel wird mit Hilfe des normalen Filterprotokolls für Daten (1-4-1998...30-4-1998) ein Symbol (April 1998) erstellt. Sobald der Filter hinzugefügt wird, erscheint die Option April 1998 in der Pull-down-Liste des Datumfeldes.

8.3 Filter einstellen

Folgende Einstellungen gelten für alle Filter.

8.3.1 Datumfelder

Das Datum wird gemäß dem mit der Option Datei|Voreinstellungen|Einheiten... ausgewählten Format angezeigt. Das Datumformat kann folgendermaßen aussehen: 01/30/98 oder 30/01/1998 oder 1-30-98, usw. Das Format, das Sie im Filter benutzen, muß dasselbe sein, wie das, was bei den Voreinstellungen ausgewählt haben.

Datum oder =Datum	Mit diesem Format wählen Sie alle Daten des eingegebenen Datums.

	eingegebenen Datum.
>=Datum	Mit diesem Format wählen Sie alle Daten an dem und nach dem eingegebenen Datum.
<=Datum	Mit diesem Format wählen Sie alle Daten an dem und vor dem eingegebenen Datum.
<>Datum oder ><Datum	Mit diesem Format wählen Sie alle Daten außerhalb des eingegebenen Datums.
Datum1...Datum2	Mit diesem Format wählen Sie die Periode von Datum1 bis Datum2.

8.3.2 Zeichenreihen

>A	Damit wählen Sie alle Worte, die anfangen mit A,B,C, usw.
<C	Damit wählen Sie alle Worte, die anfangen mit A oder B.
<>Fahrer oder ><Fahrer	Damit wählen Sie alle Worte außer dem Wort "Fahrer".
A...B	Damit wählen Sie alle Worte von A...... bis B.....

8.3.3 Zahlen

Zahl oder =Zahl	Damit wählen Sie alle Werte, die gleich der eingegebenen Zahl sind.
>Zahl oder >=Zahl	Damit wählen Sie alle Werte, die größer oder gleich der eingegebenen Zahl sind.
<Zahl oder <=Zahl	Damit wählen Sie alle Werte, die kleiner oder gleich der eingegebenen Zahl sind.
<>Zahl oder ><Zahl	Damit wählen Sie alle Werte, die ungleich der eingegebenen Zahl sind.
Zahl1...Zahl2	Damit wählen Sie alle Werte von Zahl1 bis Zahl2.

Wichtig: Der Computer sortiert Zeichenreihen anhand des numerischen Wertes, das jedes Zeichen hat, gemäß ASCII-Format (ein gebräuchliches Computerprotokoll). Demzufolge werden alle GROSSBUCHSTABEN vor den kleinen Buchstaben sortiert (also "Z" kommt vor "a"). Wenn Sie beispielsweise Groß- und kleine Buchstaben miteinander mischen, können Sie die Namen "Davis" und "davis" wählen, ohne erst alle Namen die nach dem „D“ mit Großbuchstaben anfangen in der Sortierung aufnehmen zu müssen.

8.3.4 Zeit

Die Zeit wird gemäß dem mit der Option Datei|Voreinstellungen|Einheiten... gewählten Format angezeigt. Beispiel: AM-PM (z.B.: 02:35 PM) oder 24-Stunden (20:47). Das Format, das Sie im Filter benutzen, muß dasselbe sein, wie das, was bei den Voreinstellungen ausgewählt haben.

10:45AM oder =10:45AM	Damit wählen Sie alle Werte gleich der eingegeben Zeit.
>04:10PM oder >=04:10PM	Damit wählen Sie alle Werte größer oder gleich der eingegeben Zeit (bis 00:00 Uhr).
<02:34PM oder <=02:34PM	Damit wählen Sie alle Werte kleiner oder gleich der eingegeben Zeit (bis 00:00 Uhr).
<>05:00PM oder ><05:00PM	Damit wählen Sie alle Werte ungleich der eingegeben Zeit.
11:55AM...07:30PM	Damit wählen Sie alle Werte zwischen den eingegeben Zeitpunkten..

00:30 oder =00:30	Damit wählen Sie alle Werte gleich der eingegebenen Zeitdauer.
>02:00 oder >=02:00	Damit wählen Sie alle Werte größer oder gleich der eingegebenen Zeitdauer.
<00:45 oder <=00:45	Damit wählen Sie alle Werte kleiner oder gleich der eingegebenen Zeitdauer.
<>01:35 oder ><01:35	Damit wählen Sie alle Werte ungleich der eingegebenen Zeitdauer.
00:10...00:35	Damit wählen Sie alle Werte die zwischen den eingegebenen Zeitdauern liegen.

8.3.6 Zeitdauer (Stunden:Minuten:Sekunden)

(Wird beispielsweise bei der "Geschwindigkeitsüberschreitungsdauer" benutzt)

00:30:00 oder =00:30:00	Damit wählen Sie alle Werte gleich der eingegebenen Zeitdauer.
>02:00:00 oder >=02:00:00	Damit wählen Sie alle Werte größer oder gleich der eingegebenen Zeitdauer.
<00:45:00 oder <=00:45:00	Damit wählen Sie alle Werte kleiner oder gleich der eingegebenen Zeitdauer.
<>00:45:00 oder ><00:45:00	Damit wählen Sie alle Werte ungleich der eingegebenen Zeitdauer.
00:10:00...00:35:00	Damit wählen Sie alle Werte die zwischen den eingegebenen Zeitdauern liegen.

8.4 Blättern

Zuerst werden die Daten pro Datensatz angezeigt. Wenn sie auf Blättern klicken, erscheint ein Bericht, der die Daten in Spalten und Reihen anzeigt. Sie können nun mit den Pfeiltasten durch die Daten blättern. Um ein bestimmtes Element ändern zu können, plazieren Sie den Anzeiger über die bestimmte Spalte und drücken Sie die Enter-Taste (oder klicken Sie doppelt). Um die Spaltenbreite anzupassen, plazieren Sie den Anzeiger auf die Trennlinie, klicken mit der linken Maustaste und ziehen Sie die Linie in die gewünschte Richtung. Sie kehren jetzt zum vorigen Fenster zurück, wo Sie die betreffenden Daten ändern können.

Um Seite für Seite durchzublättern, drücken Sie die Bild-Nach-Oben-Taste oder die Bild-Nach-Unten-Taste.

8.5 Steuertasten

Die Steuertasten finden Sie in den meisten Datenbankdialogfeldern (wie Fahrzeuge, Fahrer, Fahrten, Tage, Unfälle, usw.).

Die Steuertasten haben folgende Funktionen:

- Mit der Taste Hinzufügen können Sie einen Datensatz hinzufügen. Das Programm wird eine leere Seite erstellen, in die Sie Informationen in den entsprechenden Feldern eingeben können.
- Mit den Tasten Erster, Voriger, Nächster und Letzter können Sie durch die vorhandenen Daten blättern (um einen bestimmten Fahrer, ein bestimmtes Fahrzeug, bestimmte Kosten, eine bestimmte Fahrt, ein bestimmtes Datum, usw. zu finden)
- Mit der Taste Löschen können Sie einen Datensatz löschen. Das Programm wird Sie fragen das Löschen dieses bestimmten Datensatzes zu bestätigen.
- Mit der Taste Update können Sie die Daten speichern, die Sie gerade bearbeitet haben.
- Mit der Taste Blättern können Sie eine Tabelle mit allen darin enthaltenen Daten betrachten.
- Mit der Taste Filter einstellen können Sie bestimmte Daten überprüfen oder isolieren.

8.6 Kalibrierung

In einer idealen Situation sind der Km-Stand des DriveRight und der Km-Stand des Fahrzeugs gleich. Eine perfekte Kalibrierung ist die, die anhand der wirklich gefahrenen Entfernung durchgeführt wird.

Weil der Tachometer des Fahrzeugs die wirkliche Geschwindigkeit immer überschreitet, werden Sie bemerken, daß bei einer perfekten Kalibrierung die Geschwindigkeitsanzeige des Fahrzeugs höher liegt, als die des DriveRight (ca. 3-8%), trotz eines perfekten Vergleichs der Entfernungswerte.

In vielen Fällen wird es möglich sein eine akkurate Kalibrierung zu erzielen, ohne mit dem Fahrzeug zu fahren, sondern, indem Sie nur den richtigen VSS-Puls selektieren und dann das Programm die richtigen Kalibrierungswerte feststellen lassen.

Das Kalibrieren ist ein einfaches Verfahren. Dies kann auf verschiedener Art und Weise erfolgen:

<u>Kalibrierung mit Hilfe des Programms (nur bei VSS):</u>
Wenn Sie über die DriveRight Vehicle Management Software und die VSS Trip 500AL verfügen, können Sie die DriveRight schnell und akkurat mit der Software kalibrieren, vorausgesetzt Sie kennen die Pulse pro Meile oder Kilometer die der VSS (Geschwindigkeitssensor) Ihres Fahrzeugs registriert. Wenden Sie sich an den Kundendienst Ihres Händlers für die erforderlichen Informationen.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Installieren Sie die DriveRight Vehicle Management Software.
2. Schließen Sie die Trip 500AL an Ihren Computer an.
3. Studieren Sie die Anweisungen, die der Software beigefügt sind.
4. Starten Sie die DriveRight Vehicle Management Software.
5. Wählen Sie DriveRight einstellen im DriveRight-Menü.
6. Das Fenster DriveRight einstellen erscheint. In diesem Fenster befindet sich die Taste VSS-Puls.
7. Klicken Sie auf diese Taste.
8. Das Fenster Kalibrieren erscheint.
9. Wählen Sie im Fenster Kalibrieren die richtige VSS PPM-Einstellung aus der Liste. Ändern Sie nicht die Einstellung Pulse pro Auslesung.
10. Klicken sie auf OK, um das Fenster Kalibrieren zu verlassen.
11. Wenn Sie wünschen, können Sie im Fenster DriveRight einstellen auch andere Einstellungen ändern (wie Limite, Zeit, Datum, Jahr, Alarme, usw.).
12. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK, um das Fenster DriveRight einstellen zu verlassen. Das Programm wird Sie fragen, ob Sie die Einstellung für die Trip 500Aländern wollen. Wählen Sie Ja.

Das Programm wird die Trip 500AL kalibrieren und alle erforderlichen Änderungen durchführen.

<u>Kalibrieren anhand der DriveRight-Anzeige</u>

Siehe das Kapitel über Kalibrierung in Ihrem DriveRight-Handbuch.

1. Kalibrierung über den Tachometer, eingestellt auf 40 Meilen pro Stunde
2. Kalibrierung anhand des Km-Zählers

Führen Sie beide Verfahren zu einer korrekten Kalibrierung durch.

<u>Grobe Kalibrierung anhand der Software</u>

Sie können den Kalibrierungswert (grob) bestimmen, indem Sie den Umkreis des Rads mit 314.685 (Umkreis in Zentimetern gemessen) oder mit 799.3 (Umkreis in Zoll gemessen) multiplizieren.

Falls das Fahrzeug Hinterradantrieb hat, sollte das Ergebnis der Multiplizierung durch das Differentialgetriebe (meistens 4) geteilt werden.

Folgen Sie anschließend folgende Schritte in der angegebenen Reihenfolge:

1. Schließen Sie das DriveRight an und aktivieren Sie das Gerät, indem Sie auf die MODE-Taste drücken. Auf der Anzeige sollte CURRENT angezeigt werden.
2. Selektieren Sie Setup|Fahrzeuge|Hinzufügen/Löschen/Update
3. Selektieren Sie das Fahrzeug, das dieses DriveRight benutzt. Falls das Fahrzeug nicht in der

5. Tippen Sie den Kalibrierungswert in das dafür geeignete Feld (keine Dezimalen!)
6. Klicken Sie auf die Taste Einstellen (rechts auf der Anzeige). Die Einstellungen mit dem neuen Kalibrierungswert werden an das DriveRight übertragen.

Wenn Sie diese grobe Kalibrierung beendet haben, führen Sie eine detaillierte Kalibrierung durch.

Detaillierte Kalibrierung anhand der Software

1. Befestigen Sie das DriveRight im Fahrzeug und schreiben Sie das Anfangsdatum und den aktuellen Km-Stand auf.
2. Lassen Sie den Fahrer das DriveRight 1 Woche lang benutzen (mindestens 40 Meilen/50 km).
3. Demontieren Sie das DriveRight und schreiben Sie wieder den Km-Stand auf.
4. Starten Sie das Programm und selektieren Sie DriveRight|Daten auslesen. Die Daten werden ausgelesen und in einer Datenbank gespeichert.
5. Selektieren Sie Berichte|Fahrten... und stellen Sie folgenden Filter ein:
1. Datum>=[Anfangsdatum]! Benutzen Sie das richtige Datumformat !
2. FahrzeugSelektieren Sie das Fahrzeug mit diesem DriveRight.
6. Schreiben Sie die gefahrenen Kilometer/Meilen auf, die unten am Bericht angezeigt werden.
7. Selektieren Sie Setup|Fahrzeuge|Hinzufügen/Löschen/Update
8. Selektieren Sie das richtige Fahrzeug und klicken Sie auf die Taste Lesen.
9. Berechnen Sie den neuen Kalibrierungswert.

$$\text{Neuer Kalibrierungswert} = \frac{\text{(Entfernung vom Fahrzeug gemessen)}}{\text{(Entfernung vom DriveRight gemessen)}} \times \text{aktueller Kalibrierungswert}$$

10. Geben Sie den neuen Kalibrierungswert ein.
11. Klicken Sie auf die Taste Einstellen.

Das DriveRight besitzt jetzt eine optimale Kalibrierung.

9 Praktische Tips für Fortgeschrittene

Aktiver Bereich

Da die Softwaredatenbanken alle relevanten Daten über eine unbegrenzte Anzahl von Fahrzeugen, Fahrern und Fahrten enthalten, bekommen diese Informationen schnell einen derart großen Umfang, so daß sie nicht mehr in kurzer Zeit analysiert werden können. Der Aktive Bereich ist ein kräftiges Hilfsmittel, um Daten zu isolieren und so beispielsweise nur die Daten zu betrachten oder für einen Bericht zu benutzen, die sich auf Fahrer und/oder eine bestimmte Zeitspanne beziehen.

Indem Sie den Aktiven Bereich aktivieren, wird eine bestimmte Gruppe von Fahrern oder Tagen von den restlichen Informationen der Datenbank getrennt. Bei allen Verfahren gilt dann nur dieser isolierte Datenteil als Ausgangspunkt, bevor noch irgendwelche Filter hinzugefügt werden. Vor allem beim Erstellen von Berichten kann diese Funktion Ihre Arbeit wesentlich verkürzen. Wenn möglich, sollten Sie immer die Funktion Aktiver Bereich benutzen, um Daten zu filtern, da damit die allgemeinen Leistungen der Datenbank wesentlich beschleunigt werden, und dagegen das Einstellen von Filtern für die DriveRight und Zeitspannen einen verlangsamenden Effekt hat.

Wenn Sie beispielsweise nur die Daten der DriveRights 1 bis 100 des Monats März 1998 betrachten wollen, können Sie hierzu den Aktiven Bereich einstellen. Geben Sie im Feld 'Ab DriveRight-Kode' den Wert '1' ein und im Feld 'Bis DriveRight-Kode' den Wert '100' ein. Aktivieren Sie auch das Kontrollkästchen 'Aktiv' an der rechten Seite. Wählen Sie jetzt das 'Anfangsdatum' und stellen Sie dies auf '3/1/1998' und das 'Enddatum' auf '3/31/1998' ein. Aktivieren Sie jetzt wieder das Kontrollkästchen 'Aktiv'. (hier Datummodus = MM/TT/JJJJ)

Bis Sie die Option Aktiver Bereich ausschalten, wird das Programm nur die Daten zeigen, die in den eingestellten Bereich fallen. Diese Einstellung gilt für alle Berichte und Datenbanken. Sie können auch den DriveRight-Kodebereich oder den Datumbereich getrennt voneinander benutzen.

Automatisch aktualisieren

Wenn Sie die Option ‘Geänderte Datensätze automatisch aktualisieren‘ (Datei|Voreinstellungen|Automatische Funktionsauswahl) benutzen, sobald Sie die Position eines Datensatzes geändert haben (Erster, Voriger, Nächster, usw.), wird der Datensatz in der Datenbank gespeichert. Wenn Sie diese Option ausschalten, können Sie schneller durch die Datensätze blättern

Stapelbetrieb

Nachdem Sie einen Stapelbetrieb durchgeführt haben, muß die Tagesdatenbank neu berechnet werden (Tage im wirklichen Bereich neu berechnen)

Schnell blättern

Fast jedes Datenbankfenster enthält eine Blätterfunktion, mit der Sie die betreffende Datenbank oder Filterdaten in Tabellenform anzeigen lassen können.

Die Blätterfunktion funktioniert auch mit folgenden Schnelltasten:

Pfeil nach oben	Damit blättern Sie einen Datensatz zurück.
Pfeil nach unten	Damit blättern Sie eine Datensatz vorwärts.
Bild-nach-oben-Taste	Damit blättern Sie eine Seite zurück.
Bild-nach-unten-Taste	Damit blättern Sie eine Seite vorwärts.
Enter	Damit verlassen Sie die Blätterfunktion und werden die Daten, mit denen Sie das Blättern beendet haben, im Datenbankfenster angezeigt.
Pos1-Taste	Damit positionieren Sie den Cursor zum ersten Datensatz in der Datenbank oder zu den ersten Daten im eingestellten Filter.
Ende-Taste	Damit positionieren Sie den Cursor zum letzten Datensatz in der Datenbank oder zu den letzten Daten im eingestellten Filter.

Sie können auch mit Hilfe der Maustasten blättern. Wenn Sie sich mit der Maus in der oberen Hälfte des Blätterfensters befinden und Sie die rechte Maustaste drücken, erreichen Sie damit dasselbe wie mit de Bild-nach-oben-Taste.

Wenn Sie sich mit der Maus in der unteren Hälfte des Blätterfensters befinden und Sie die rechte Maustaste drücken, erreichen Sie damit dasselbe wie mit de Bild-nach-unten-Taste.

Indem Sie mit der linken Maustaste auf einen bestimmten Datensatz doppelklicken, erreichen Sie damit dasselbe wie mit der Enter-Taste, und erscheint der entsprechende Datensatz.

Graphiken

Sie können die von der DriveRight gesammelten Daten in Form einer zwei- oder dreidimensionalen Graphik anzeigen lassen. Klicken Sie auf die gewünschte Graphikform

Organisationsstruktur

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Organisation in drei Niveaus unterteilen. Wenn Ihre Organisation nur aus einem oder zwei Niveaus besteht, geben Sie in dem übrig gebliebenen Niveau "N/A" oder "Unbenutzt" ein, so daß das Programm trotzdem einen Bericht mit drei Niveaus erstellen kann. Das erste leere Niveau muß immer Niveau 1 sein, eventuell gefolgt von Niveau 2.

Schnelltasten

Je nach Sprache, die Sie gewählt haben, können Sie zum Bedienen von Schaltflächen oder Optionen den unterstrichenen Buchstaben benutzen. Wenn Sie eine Option aus dem ersten Menü wählen wollen, halten Sie die “Alt”-Taste eingedrückt und drücken Sie den unterstrichenen Buchstaben ein. So brauchen Sie nicht immer zwischen Tastatur und Maus hin und her zu wechseln.
Andere praktische Schnelltasten:

Esc-Taste	Damit verlassen Sie das Fenster, in dem Sie sich befinden, ohne die letzten Änderungen zu speichern. (dies gilt nur für die zuletzt durchgeführte Änderung)
F9	Wenn Sie diese Taste eingedrückt halten, bewegen Sie sich schnell rückwärts durch die Datenbank. Je länger Sie die Taste eingedrückt halten, desto schneller bewegen Sie, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht wird.
F10	Wenn Sie diese Taste eingedrückt halten, bewegen Sie sich schnell vorwärts durch die Datenbank. Je länger Sie die Taste eingedrückt halten, desto schneller bewegen Sie, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht wird

Pflege des Programms und der erforderlichen Quellen

Datenbanken haben einen großen Nachteil in bezug auf Quellen; sie werden leicht größer, aber fast nie kleiner. Dies wird vor allem durch die Form der Datenbank verursacht. Wir raten Ihnen, nach dem Löschen einer ganzen Datenmenge die Tabellen zu optimieren, um dafür zu sorgen, daß das Programm nicht mehr Speicher benutzt, als erforderlich ist.

Wir raten Ihnen auch, Daten, die älter sind als zwei Jahre, in eine Datei zu exportieren und diese Datei auf einer CD oder einer Kassette oder einem anderen externen großen Speichermedium zu speichern und anschließend die alten Daten aus der Datenbank zu löschen und die Datenbanktabellen zu optimieren.

Berichte

Wenn der Bericht auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Sie mit Hilfe der Plus- und Minus-Symbole in der Symbolleiste ein- oder auszoomen oder mit Hilfe der Pfeiltasten nach links oder rechts durch die Seiten blättern. Sie können auch auf den Bericht klicken, die Maustaste eingedrückt halten und den Bericht zu einer anderen Stelle ziehen.

Serviceplan

Sie können diese Funktion auch benutzen, um bei der DriveRight Trip 500AL ein Warnsignal zu aktivieren, wenn das Fahrzeug den eingestellten Kilometerstand des Leasing-Vertrags überschreitet.

DriveRight einstellen

Wenn Sie mit der Taste Einstellen die gewünschten Einstellungen an die DriveRight übertragen, wird die Fahrzeugdatenbank nicht aktualisiert. Wenn Sie auch die Fahrzeugdatenbank aktualisieren möchten, müssen Sie die Option

Bildschirm schneller löschen

Bei langsamen Computern kann es lange dauern, bis der Bildschirm bei Berichten und Graphiken eine bestimmte Anpassung anzeigt. Wir raten Ihnen, nach Gebrauch eines Berichts oder einer Graphik den Bildschirm mit Hilfe der Option Datei|Bildschirm löschen zu löschen. Jedes Mal, wenn ein Dialogfeld verschwindet oder, wenn ein Fenster verschoben wird, wird der Bericht oder die Graphik neu aufgebaut, infolge dessen Pausen im Programm entstehen und die Leistungen im Allgemeinen nachteilig beeinflußt werden.

Symbole:

Wenn für einen Feldkode viele Symbole definiert wurden, können Sie das gewünschte Symbol auch finden, indem Sie den Anfangsbuchstaben der Umschreibung eingeben.

Dialogfeld Fahrten

In der Fahrtdatenbank können Sie Adressen automatisch mit Hilfe der Funktion ‘Automatisch von/nach‘ (Datei|Voreinstellungen|Automatische Funktionauswahl) ausfüllen lassen. Damit brauchen Sie bei ‘Von‘ nur einmal das Ziel (‚Nach‘) einzugeben. Immer, wenn Sie zum nächsten Datensatz gehen, brauchen Sie dann nur das nächste Zielfeld einzugeben, weil das ‘Von’ bereits ausgefüllt ist. Dabei wird davon ausgegangen, daß alle Fahrten die mit dem Fahrzeug gemacht werden von der DriveRight registriert werden und, daß zwischendurch keine Fahrten gelöscht werden oder fehlen. Sollte dies passieren, so stimmen die Kilometerstände im Fahrzeug oder die des Fahrtenbuchs nicht mit den Km-Ständen des Programms überein. Dies könnten Sie natürlich korrigieren, indem Sie die fehlenden Fahrten manuell hinzufügen.

Wenn Sie die Funktion ‘Automatisch Km-Stände aktualisieren’ eingeschaltet haben und Sie die Entfernungen vieler Fahrten ändern, so werden von der aktuellen bis zur letzten Fahrt der aktiven DriveRight immer alle Kilometerstände neu berechnet. Da dies eine zeitraubenden Aktivität ist, raten wir Ihnen, in einem solchen Fall die Funktion auszuschalten. Nachdem Sie alle Änderungen durchgeführt haben, können Sie die Funktion ‘Km-Stände neu berechnen‘ wieder einschalten (Datenbank|Pflege), so daß alle Km-Stände in einem Mal neu berechnet werden. (Vergessen Sie nicht, diese Option danach wieder einzuschalten.)

Das Dialogfeld Fahrten verfügt auch über einige Schnelltasten.

F4 Damit wechseln Sie zwischen geschäftlichen und privaten Fahrten

F5 Damit stellen Sie den Fahrttyp auf ‘Privat’ ein

F6 Damit stellen Sie den Fahrttyp auf ‘Geschäftlich‘ ein

F7 Damit stellen Sie den Fahrttyp auf ‘Wohn/Arbeit‘ ein

F8 Damit stellen Sie den Fahrttyp auf ‘Anderer‘ ein

Zielkode benutzen

Sie können dem vierstelligen Fahrerkode auch eine andere Funktion zuweisen. Wenn Sie mit Hilfe der Option Datei|Voreinstellungen|Automatische Funktionauswahl... angeben, daß der Fahrerkode, der vor jeder Fahrt eingegeben werden kann, als Zielkode benutzt werden soll, fügt das Programm während dem Auslesen jeder Fahrt ein Ziel anstatt einen Fahrer zu. Sie sollten dann wohl vorab für jeden Zielkode eine Adresse mit Hilfe der Option Setup|Fahrten|Adressen... definiert haben.

Wenn Sie die Funktion völlig ausnutzen wollen, raten wir Ihnen, zu überprüfen, ob die DriveRights die diesen Zielkode benutzen, eine kurze Abmeldezeit haben. Da jeder Fahrt ein anderes Ziel hat, muß der Fahrer sich immer wieder neu anmelden; eine kurze Abmeldezeit sorgt dafür, daß der Zielkode auf 0000 zurückgesetzt wird. Fahrten, bei denen der Fahrer sich versehentlich nicht angemeldet hat, bekommen also alle den Zielkode 0000 anstatt des gültigen Kodes, der bei der vorigen Fahrt eingegeben wurde.

10 Kommunikationsprobleme beheben

Kommunikationsprobleme mit der DriveRight:

1. Das Programm kommuniziert nicht mit der DriveRight.

- Überprüfen Sie, bevor Sie eine Verbindung mit der DriveRight zustande bringen, ob die

- Wählen Sie Setup|Serielle Schnittstelle... und stellen Sie die richtige COM-Port automatisch oder manuell ein.
- Überprüfen Sie, ob die Hardware in Ordnung ist und die COM-Port funktioniert. Wenden Sie sich an Ihren PC-Händler, falls erforderlich.

11 Technische Unterstützung & Informationsnummern

Technische Unterstützung

Davis Instruments stellt eine Technischen Unterstützungsdienst zur Verfügung, der von Montag bis Freitag, von 7.00 bis 17.30 Uhr (Amerikanische Zeit) erreichbar ist. Sie können Fragen auch jederzeit per Fax, per Email oder über die Website stellen.

- 510-732-7814	Telefonische Technische Unterstützung
- 510-670-0589	Technische Unterstützung per Fax
- 510-293-3546	Download-Pakete oder Fragen&Antworten von unserem Bulletin Board abholen
- www.davisnet.com/driveright	Besuchen Sie unsere Technische Unterstützungssite für Fragen&Antworten, Installationspläne und um Fragen an den Technischen Dienst zu stellen
- support@davisnet.com	Email zum Technischen Dienst

Andere Eingänge zu Davis Instruments

Davis Instruments kann außerdem unter folgenden Nummern und Emailadressen erreicht werden.

- 800-678-3669	Vertrieb (USA & Kanada)
- 510-732-9229	Vertrieb (außerhalb der USA & Kanada)
- 510-670-0589	Fax
- sales@davisnet.com	Email an unseren Kundendienst
- info@davisnet.com	Email für Bemerkungen oder allgemeine Informationen über Davis Instruments
- www.davisnet.com	Website von Davis Instruments

Zum Erlangen von Spezifikationen

Sie können bei Davis Instruments Spezifikationen, Anwendungsdaten und technische Unterlagen mit Einzelheiten über alle unsere Produkte und anverwandte Themen beantragen.

- 800-678-3669	Kundendienst (USA & Kanada)
- 510-732-9229	Kundendienst (außerhalb der USA & Kanada)

- www.davisnet.com/driveright	Besuchen Sie unsere WEBSITE